

Bekanntmachung der Universitätsstadt Siegen

Die 28. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie findet am

Dienstag, 09.04.2024, 17:00 Uhr,

im Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen, Großer Sitzungssaal, statt.

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2023

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2024

2. Fragestunde

2.1 Wilde Müllkippen
- Anfrage der UWG-Fraktion

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

4. Bericht der Stabsstelle Klimaschutz

5. Schadstoffsammlung im Stadtgebiet Siegen ab dem Jahr 2024

6. 3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz und –anpassungsförderprogramm der Universitätsstadt Siegen

7. Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) in der Stadt Siegen

8. Baumschutz im Stadtgebiet Siegen;
hier: - Jahresbericht 2023 der städtischen Baumkommission
- Jahresbericht 2023 über die Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung

9. Sitzung der städtischen Baumkommission am 22.02.2024
hier: Beschlussempfehlungen

10. Städtische Bezuschussung von Umweltprojekten;
- Sachstandsbericht 2023

11. „Grünes Telefon“ und Umweltberatung der Stadt Siegen
- Bericht für das Jahr 2023

12. Mitteilungen der Verwaltung

B. NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2023

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2024

2. Verschiedenes

3. Mitteilungen an die Presse

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Stadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 28.03.2024

Der Bürgermeister

Nachtragsbekanntmachung

zur 28. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

am: 09.04.2024
um: 17:00 Uhr
Ort: Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal

Nachtrag:

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

zu 2.1 Wilde Müllkippen
- Anfrage der UWG-Fraktion

5. Austausch mit dem Tierschutzverein für Siegen und Umgebung e. V.
(mit Herrn Neumann)

Alle Informationen sind auch im Ratsinformationssystem der Universitätsstadt Siegen unter www.siegen.de abrufbar.

Siegen, 03.04.2024

Der Bürgermeister

ÖFFENTLICHE NIEDERSCHRIFT

über die 28. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima und Energie

vom: 09.04.2024
von: 17:02 Uhr
bis: 17:55 Uhr
Ort: Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7,
57078 Siegen, Großer Sitzungssaal

Anwesend waren:

Vom Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie:

Stv Boller, Joachim	als Vorsitzender
AM Bornhütter, Nils	
Stv Christian, Thomas	
AM DeKnuydt, Philip	für unbesetzten Sitz
AM Dinter, Oliver	
Stv Groß, Michael	
Stv Hof, Felix	
AM Kammann, Jacob	
AM Klaas, Henner	(ab TOP 6. öT; 17:16 Uhr)
AM Krombach, Sören Linus	vertritt Stoker, Daniela
Stv Krumm, Heike	
AM Michel, Bärbel	
AM Schloos, Ulrich	vertritt Becker, Melanie
AM Schneider, Walter	
Stv Simon, Ursula	vertritt Dylong, Barbara
Stv Sondermann, Christian Paul	
Stv Dr. Zybill, Christian	

Beratende Mitglieder:

AM Katz, Heike
AM Koplín, Olaf

Stv Six, Annette
AM Semper, Manfred

(ab TOP 3 öT; 17:07 Uhr)

Als Zuhörer:

Frau Plümer, Barbara

Inklusionsbeirat

Von der Verwaltung:

StBR Schumann
VA Daub
VA Dornseifer
VA Dr Wiedemann
VA Meier

GBL 4
Leiter StbSt Klimaschutz
AGL 2/2-3
stellv. AGL 4/7
Schriftführerin

Nicht anwesend waren:

Stv Becker, Melanie
Stv Dylong, Barbara
Unbesetzter Sitz CDU
AM Stoker, Daniela
IntRM Tahmaz, Hanan
AM Häger, Stephan
AM Weiskirch, Jürgen
AM Wiegeler, Roland
AM Zapletal, Martin

vertreten durch AM Schloos, Ulrich
vertreten durch Stv Simon, Ursula
vertreten durch AM DeKnuydt, Philip
vertreten durch AM Krombach, Sören Linus

A. ÖFFENTLICHE SITZUNG

Vor Eintritt in die Tagesordnung gibt Herr Boller bekannt, der Tagesordnungspunkt 5. „Austausch mit dem Tierschutzverein für Siegen und Umgebung e. V. (mit Herrn Neumann)“ müsse leider vertagt werden, da Herr Neumann heute nicht anwesend sein konnte.

1. Hinweise zu Niederschriften

1.1 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 07.11.2023

Es werden keine Hinweise vorgebracht.

28. AfUKE 09.04.2024

1.2 Hinweise zur Niederschrift über die Sitzung vom 06.02.2024

Die Niederschrift liegt noch nicht vor.

28. AfUKE 09.04.2024

2. Fragestunde**2.1 Wilde Müllkippen
- Anfrage der UWG-Fraktion**

Vorlage Nr. AF 1313/2024 + Vorlage Nr. AF 1313/2024 A

Frau Krumm erfragt die Höhe der Bußgeldeinnahmen innerhalb der 3 Jahre.

Die Einnahmen lagen bei jährlich ca. 10.000 €, so Herr Dornseifer.

28. AfUKE 09.04.2024

3. Anträge gemäß § 9 der Geschäftsordnung

Es liegen keine Anträge vor.

28. AfUKE 09.04.2024

4. Bericht der Stabsstelle Klimaschutz

Herr Krombach möchte wissen, welche Variante bezüglich der finanziellen Beteiligung der Siegener Bürgerinnen und Bürger gem. Bürgerenergiegesetz NRW bevorzugt werde.

Zum jetzigen Zeitpunkt könne dies noch nicht beantwortet werden, so Herr Daub. Man bereite sich intern gut vor und sei im Austausch mit anderen Kommunen. Sofern es hier neue Erkenntnisse und auch bevorzugte Varianten gebe, werde man auf die Politik zukommen.

=> *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht zur Kenntnis.*

28. AfUKE 09.04.2024

5. Schadstoffsammlung im Stadtgebiet Siegen ab dem Jahr 2024

Vorlage Nr. VL 1700/2024

Man werde die vorgeschlagene Lösung mittragen, so Herr Groß. Er äußert jedoch auch seine Skepsis, was das Wegfallen des Angebotes bei der Firma Lindenschmidt angehe. Er bittet nach den zwei zusätzlichen Terminen, die innerhalb der Sommerpause stattfinden sollen, dem Ausschuss vorzulegen, wie die Termine gelaufen sind.

Herr Zybill begrüßt diese Idee.

Auf Anregung von Herrn Kammann führt Herr Dornseifer aus, was die Abgabe von Schadstoffen bei Baumärkten angehe, halte man derzeit Rücksprache mit den Baumärkten und könne sich vorstellen, die diesbezüglichen Informationen bei der Bewerbung der zusätzlichen Schadstoffmobil-Termine mit aufzunehmen.

Herr Sondermann regt an, nicht nur die beiden zusätzlichen Termine in der Sommerpause zu evaluieren, sondern am Ende des Jahres / Anfang des Folgejahres eine Evaluation des gesamten Jahres 2024 vorzulegen.

Herr Boller gibt zu Bedenken, dass es hier zu zeitlichen Problemen kommen könnte, wenn man je nach Ergebnis dieser Evaluierung dann noch Änderungen für die Abfallbroschüre beschließen wolle. Daher schlägt er vor, sich mit der Evaluierung der Schadstoffmobil-Termine spätestens im Oktober/November 2024 zu beschäftigen.

=> *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie signalisiert Zustimmung zu dieser Vorgehensweise.*

Beschluss:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie beschließt, zusätzlich zu den Terminen des mobilen Schadstoffmobiles zwei Termine innerhalb der Sommerpause (06.07.2024 + 24.08.2024) des Schadstoffmobiles auf dem Bismarckplatz zur kostenlosen Entsorgung von Schadstoffen für Siegener Bürgerinnen und Bürger anzubieten.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, 0 Enthaltungen

28. AfUKE 09.04.2024

6. 3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz und –anpassungsförderprogramm der Universitätsstadt Siegen

Vorlage Nr. VL 1683/2024

Herr Boller habe im Vorfeld der Sitzung darauf aufmerksam gemacht habe, der Passus „Gemeinnützige Vereine, Stiftungen, kirchliche Einrichtungen und Sportvereine mit Liegenschaften in Siegen“ schließe Institutionen aus, die in Siegen aktiv seien, jedoch beispielsweise nur in einem Mietobjekt unterkommen, so Herr Daub. Diese Lücke werde man durch entsprechende Umformulierung noch schließen.

Herr Schloos äußert seine Dankbarkeit für diese Vorlage und findet viele Formulierungen gut und richtungsweisend. Man wünsche sich jedoch, dass neben dem Aspekt „mehr Radverkehr“ besonders auch der Aspekt „weniger Autoverkehr“ mehr belichtet werden sollte.

Herr Klaas gibt zu Bedenken, dass nur die Dämmung mit Naturdämmstoffen gefördert werde. Personen, die ihr Haus mit anderen Materialien dämmen, erhalten keine Förderung, auch wenn hierdurch ein guter U-Wert erzielt werde.

Ziel sei es nicht, Menschen zu bestrafen, die ihr Haus dämmern, jedoch sollen die Personen, die dies mit Naturdämmstoffen tun, besonders gefördert werden, so Herr Daub.

Auch Herr Kammann findet die im Förderprogramm vorgegebene Regelung bzgl. Dämmung gut, da Naturdämmstoffe in der Regel die teurere Alternative darstellen.

Dies könne er nachvollziehen, so Herr Klaas. Bei der nächsten Novellierung wünsche er sich dann eine konsequente Ausweitung der Regelung bzgl. Naturdämmstoffen auf alle Elemente wie z. B. auch auf Fenster.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen in der vorliegenden Form. Diese bildet fortan die Grundlage für die Bearbeitung der Förderanträge und löst somit die vorherige Version der Richtlinie vom 22. März 2023 ab.

Beratungsergebnis: Einstimmig dafür, eine Enthaltung (AfD)

28. AfUKE 09.04.2024

7. Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) in der Stadt Siegen

Vorlage Nr. VL 1699/2024

Die UWG-Fraktion werde nicht zustimmen, sofern die Birken mit enthalten bleiben, gibt Frau Krumm bekannt.

Herr Hof weist darauf hin, dass einige Kriterien erfüllt sein müssen, damit ein Baum als schützenswert gelte und nicht automatisch alle Birken unter den Schutz der Baumschutzsatzung fallen.

Die Birke stelle inzwischen ein Pioniergehölz dar, so Herr Klaas. Auch für Insektenarten zählen Sand- und Moorbirken zu den beliebtesten Baumarten.

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt, die Baumschutzsatzung der Stadt Siegen vom 16. Juni 1998 in der derzeit gültigen Fassung vom 19.07.2006 in der Vorlage 1699/2024 unter Sachverhalt / Begründung beschrieben zu ändern.

Beratungsergebnis: Mehrheitlich dafür, eine dagegen (UWG), 0 Enthaltungen

28. AfUKE 09.04.2024

- 8. Baumschutz im Stadtgebiet Siegen;**
hier: - Jahresbericht 2023 der städtischen Baumkommission
- Jahresbericht 2023 über die Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung

Vorlage Nr. VL 1698/2024

=> *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Jahresbericht 2023 der städtischen Baumkommission sowie den Jahresbericht 2023 über die Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung zur Kenntnis.*

28. AfUKE 09.04.2024

- 9. Sitzung der städtischen Baumkommission am 22.02.2024**
hier: Beschlussempfehlungen

Vorlage Nr. VL 1697/2024

Auf Anregung von Herrn Klaas wird darüber diskutiert, ob dieser Tagesordnungspunkt nicht-öffentlich behandelt werden müsste, da die Baumkommission nichtöffentlich tagt und das nichtöffentliche Protokoll somit veröffentlicht werde.

Nach kurzer Diskussion wird sich darauf geeinigt, dass die Vorlage zukünftig weiterhin öffentlich beraten werden soll, jedoch nur noch die Tabellen beigefügt werden, aus denen die Empfehlungen der Baumkommission hervorgehen, nicht aber das gesamte Protokoll.

=> *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt die von der städtischen Baumkommission in ihrer Sitzung am 22.02.2024 getroffenen Empfehlungen zur weiteren Behandlung städtischer Bäume und Gehölzflächen zur Kenntnis.*

28. AfUKE 09.04.2024

**10. Städtische Bezuschussung von Umweltprojekten;
- Sachstandsbericht 2023**

Vorlage Nr. VL 1696/2024

=> *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Sachstandsbericht 2023 zur städtische Bezuschussung von Umweltprojekten zur Kenntnis.*

28. AfUKE 09.04.2024

**11. „Grünes Telefon“ und Umweltberatung der Stadt Siegen
- Bericht für das Jahr 2023**

Vorlage Nr. VL 1695/2024

=> *Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Universitätsstadt Siegen nimmt den Bericht für das Jahr 2023 zum „Grünes Telefon“ und Umweltberatung der Stadt Siegen zur Kenntnis.*

28. AfUKE 09.04.2024

12. Mitteilungen der Verwaltung

Es liegen keine Wortbeiträge vor.

28. AfUKE 09.04.2024

gez. Boller
Vorsitzender

gez. Meier
Schriftführerin

ANFRAGE

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	25.03.2024
Federführend	GB 2/ Abt. 2/2-3

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

09.04.2024

Betreff:

Wilde Müllkippen
- Anfrage der UWG-Fraktion

UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Rathaus, Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. März 2024	
GB	PR
Abt.	INSTRUMENT

Siegen, 22.03.2024

Anfrage gemäß § 8 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 09.04.24

Wilde Müllkippen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie in jedem Jahr säubern Sportvereine, Heimatvereine, Schulen, KiTas und andere Gruppen Natur und Landschaft von achtlos weggeworfenem Müll und Unrat. Diese lobenswerten Reinigungsaktionen werden oftmals von der Siegener Stadtreinigung unterstützt, die den gesammelten Müll dann abholt und entsorgt.

Auch im Bereich der Wertstoffdepots wird immer wieder illegal Müll entsorgt, sogar Sperrmüll wird hier abgelegt, obwohl jeder Siegener Bürger diesen zweimal pro Jahr kostenfrei (nach vorheriger Anmeldung) von der Stadtreinigung abholen lassen kann.

Das Problem des achtlos weggeworfenen Mülls bzw. der illegalen Müllkippen löst sich leider nicht. Letztendlich fließen die Kosten der Entsorgung in die Gebührenordnung mit ein und belasten somit das Portemonnaie eines jeden einzelnen Siegener Bürgers.

Daher fragen wir an:

- 1. Wieviele illegale Müllkippen bzw. illegal entsorgter Müll wurden von der Siegener Stadtverwaltung in den letzten zwei Jahren beseitigt?**
- 2. Wie oft konnten die Verursacher festgestellt werden?**
- 3. Wieviele Anzeigen, Bußgeldbescheide und Verwarnungen gab es in diesem Zusammenhang?**
Wir bitten um eine getrennte Auflistung für die Wertstoffdepots.

- 4. In welcher Höhe belaufen sich die Kosten der Abfuhr und Entsorgung des illegal entsorgten Mülls innerhalb der letzten zwei Jahre?**
- 5. Was gedenkt die Stadt Siegen gegen die Vermüllung zu tun? Welche zusätzlichen Maßnahmen sind angedacht?**
- 6. Hält die Stadtverwaltung eine Videoüberwachung (wie in anderen Städten) der Depotstandorte für sinnvoll?**

Mit freundlichen Grüßen


Achim Bell
Fraktionsvorsitzender

A N F R A G E

gemäß § 8 der Geschäftsordnung für den Rat der Universitätsstadt Siegen
und seine Ausschüsse

Anfragesteller/in	UWG- Fraktion
Eingang	25.03.2024
Federführend	GB 2/ Abt. 2/2-3

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

09.04.2024

Betreff:

Wilde Müllkippen
- Anfrage der UWG-Fraktion

1. Wie viele illegale Müllkippen bzw. illegal entsorgter Müll wurde von der Siegener Stadtverwaltung in den letzten zwei Jahren beseitigt?

Eine Statistik über jede illegale Müllkippe wird innerhalb der Stadtverwaltung nicht geführt. Es werden aber regelmäßig illegal entsorgte Gegenstände gemeldet. Die Meldungen an die Stadtreinigung erfolgen sowohl durch die Bevölkerungen, als auch durch Außendienst Mitarbeitende der Stadtverwaltung selber. Dem kommunalen Ordnungsdienst (KOD) wurden jährlich ca. 310 Hinweise über illegale Müllablagerungen gemeldet.

2. Wie oft konnten die Verursacher festgestellt werden?

Verursacher von illegalen Müllkippen abseits der Wertstoffdepots konnten bislang aufgrund fehlender Hinweise auf die Personalien nicht festgestellt werden. Bei den Wertstoffdepots hingegen ist die Situation eine andere. Dort werden regelmäßig Kartonagen inkl. Adresseti-

kett wild entsorgt und auf dieser Grundlage entsprechende Ordnungswidrigkeitsverfahren durch die Stadtverwaltung eingeleitet.

3. Wie viele Anzeigen, Bußgeldbescheide und Verwarnungen gab es in diesem Zusammenhang? Wir bitten um eine getrennte Auflistung für die Wertstoffdepots.

Anhand der durchschnittlichen Werte der letzten 3 Jahre kann von jährlich ca. 100 Bußgeldverfahren für illegale Entsorgungen bei den Wertstoffdepots ausgegangen werden.

4. In welcher Höhe belaufen sich die Kosten der Abfuhr und Entsorgung des illegal entsorgten Mülls innerhalb der letzten zwei Jahre?

Die genauen Entsorgungskosten darüber können nicht festgestellt werden, da es keine separate Abfuhr- bzw. Abrechnungsbasis dafür gibt.

Die Personalkosten sowohl des kommunalen Ordnungsdienstes als auch der Stadtreinigung belaufen sich auf insgesamt ca. 80.000 €. Als Zeitaufwand für die Feststellung, Anfahrt und Bearbeitung im KOD wurden pro Fall ca. 3 Stunden angesetzt und für die Entsorgung innerhalb der Stadtreinigung arbeitstäglich 3 Stunden mit 3 Mitarbeitern.

5. Was gedenkt die Stadt Siegen gegen die Vermüllung zu tun? Welche zusätzlichen Maßnahmen sind angedacht?

Die Stadt Siegen wird mit der Einstellung von Wertstoffdepotreinigern eine Vielzahl an Depotstandorten möglichst dauerhaft sauber zu halten. Standorte an denen dies nicht möglich ist und ein Entgegenwirken der illegalen Entsorgungen nicht mehr möglich ist, werden geschlossen. Weiterhin ist eine Arbeitserprobung eines Innenstadtreinigers gem. §§ 16e,i SGB II erfolgt. Die Einbindung des ersten Siegener Bürgerrates wurde unter dem Thema „Vermeiden. Wiederverwenden. Recyclen. Beiseitigen? Wie wollen wir als Siegener Stadtgesellschaft zukünftig mit Abfall umgehen?“ beschlossen. Es werden aktuell weitere Mr.Fill (intelligente Abfallsammler) angeschafft. Abzuwarten bleibt die Entscheidung des Kreises hinsichtlich der Neukonzeptionierung der, oftmals verunreinigten Altkleidercontainer ab dem 01.01.2025.

6. Hält die Stadtverwaltung eine Videoüberwachung (wie in anderen Städten) der Depotstandorte für sinnvoll?

Eine Videoüberwachung ist laut dem Datenschutzbeauftragten des Landes NRW rechtlich nicht möglich. Für Kameraattrappen gelten die identischen datenschutzrechtlichen Bestimmungen wie für reguläre Videoüberwachung.

UWG-Fraktion im Rat der Stadt Siegen • Markt 2 • 57072 Siegen

An den
Bürgermeister der Stadt Siegen
Herrn Steffen Mues
Rathaus, Markt 2
57072 Siegen

EINGANG BÜRGERMEISTER	
25. März 2024	
GB	PR
Abt.	INSTRUMENT

Siegen, 22.03.2024

Anfrage gemäß § 8 der GeschO des Rates der Stadt Siegen zur nächsten Sitzung des Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie am 09.04.24

Wilde Müllkippen

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

wie in jedem Jahr säubern Sportvereine, Heimatvereine, Schulen, KiTas und andere Gruppen Natur und Landschaft von achtlos weggeworfenem Müll und Unrat. Diese lobenswerten Reinigungsaktionen werden oftmals von der Siegener Stadtreinigung unterstützt, die den gesammelten Müll dann abholt und entsorgt.

Auch im Bereich der Wertstoffdepots wird immer wieder illegal Müll entsorgt, sogar Sperrmüll wird hier abgelegt, obwohl jeder Siegener Bürger diesen zweimal pro Jahr kostenfrei (nach vorheriger Anmeldung) von der Stadtreinigung abholen lassen kann.

Das Problem des achtlos weggeworfenen Mülls bzw. der illegalen Müllkippen löst sich leider nicht. Letztendlich fließen die Kosten der Entsorgung in die Gebührenordnung mit ein und belasten somit das Portemonnaie eines jeden einzelnen Siegener Bürgers.

Daher fragen wir an:

- 1. Wieviele illegale Müllkippen bzw. illegal entsorgter Müll wurden von der Siegener Stadtverwaltung in den letzten zwei Jahren beseitigt?**
- 2. Wie oft konnten die Verursacher festgestellt werden?**
- 3. Wieviele Anzeigen, Bußgeldbescheide und Verwarnungen gab es in diesem Zusammenhang?**
Wir bitten um eine getrennte Auflistung für die Wertstoffdepots.

- 4. In welcher Höhe belaufen sich die Kosten der Abfuhr und Entsorgung des illegal entsorgten Mülls innerhalb der letzten zwei Jahre?**
- 5. Was gedenkt die Stadt Siegen gegen die Vermüllung zu tun? Welche zusätzlichen Maßnahmen sind angedacht?**
- 6. Hält die Stadtverwaltung eine Videoüberwachung (wie in anderen Städten) der Depotstandorte für sinnvoll?**

Mit freundlichen Grüßen


Achim Bell
Fraktionsvorsitzender

Bericht der Stabsstelle Klimaschutz zur Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Klima, Energie am 09.04.2024

- Die Unterrichtseinheiten an den Siegener Grundschulen zur **Umweltbildung** in Sachen Klimaschutz und –folgenanpassung ist weitestgehend vorbereitet und kann nach dem bevorstehenden Haushaltsbeschluss ausgeschrieben werden.
- Der Auftakt zum Projekt „**Ökoprofit**“ fand am 28.02.2024 statt. Insgesamt 12 Unternehmen nehmen daran teil, 7 davon aus Siegen. Hierbei handelt es sich um folgende: Erich Utsch AG, Runkel Gruppe, Hees Bürowelt GmbH, Matthias Peter Haustechnik, Rudolf-Steiner-Schule, KEG Siegen mbH und Slawinski & Co. GmbH
- Das **Klimaschutz- und Klimaanpassungsförderprogramm** der Stadt Siegen für das **Antragsfenster 2023** wird derzeit aufgearbeitet. Nachdem die Stabsstelle Zugriff auf die „alten“ Emailadressen erhalten hat, konnte bereits ein Teil der bewilligten Anträge rekonstruiert und der Förderbetrag ausgezahlt werden. Außerdem wurde damit begonnen, die in der Zeit vom 17.10.2023 (Datum der letzten Datensicherung) bis 27.20.2023 (Datum, an dem Server aufgrund des Cyberangriffs runtergefahren wurden) gestellten Anträge im Nachgang zu prüfen und zu bescheiden. Angestrebt ist, dass diese Arbeiten bis Ende April abgeschlossen sind und alle Anträge bearbeitet wurden.
Das **Antragsfenster für 2024** soll nach dem Haushaltsbeschluss geöffnet werden, weswegen die 3. Novellierung der Förderrichtlinie jetzt in die Ausschüsse bis zum Rat getragen wird (s. Tagesordnungspunkt). Außerdem soll bis dahin auch das Serviceportal, über welches die Anträge vorrangig gestellt werden sollen, wieder in Betrieb sein.
- Die Anmeldung der Stadt Siegen zum **Stadtradeln 2024** (18.05.-07.06.2024) ist beim Kreis Siegen-Wittgenstein erfolgt. Der Verteiler wurde kontaktiert und mit der Öffentlichkeitsarbeit begonnen.
- **ZUG:** Der Antrag zur Einführung eines **Klimafolgenanpassungsmanagements** wurde erfolgreich gestellt. Seitens der Stabsstelle Klimaschutz wurden mehrere Rückfragen im Antragsverfahren beantwortet. Von der ZUG kam mittlerweile die Rückmeldung, dass das Antragsverfahren weit fortgeschritten ist. Für die Ausschreibung wird auf den Zuwendungsbescheid sowie den Haushaltsbeschluss gewartet.
- Die Besetzung zur Stelle **Mobilitätsmanagement** geht in die nächste Runde und die Stellenausschreibung erfolgt.
- Mit dem Erhalt des **Zuwendungsbescheides der Bafa** im Rahmen der **BEW-Förderung** für MOD 1.1. der **BEW-Machbarkeitsstudie** für die klimaneutrale Energieversorgung im Gewerbegebiet **MH II** kann dem Büro Sinnogy GmbH der nächste Auftrag gemäß dem Angebot erteilt werden.
- Die Stabsstelle Klimaschutz nimmt mit einem „Kombistand“ aus Stabsstelle und Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. am 26.05.2024 am **Tag des offenen Rathauses** teil. Außerdem wurde seitens der Stabsstelle Klimaschutz eine PV-Aktion von der Verbraucherzentrale sowie Probefahrten mit Fahrrädern von Velocity organisiert.

- Wie in jedem Jahr hat sich die Stadt Siegen wieder zur **Earth Hour** angemeldet. Dieses Jahr wurden am 25.03.2024 die Lichter unter dem Motto „Deine Stunde für die Erde“ ausgeschaltet. Die Öffentlichkeitsarbeit hierfür ist in Abstimmung mit M+Ö erfolgt.
- **Windenergieanlagen in und um Siegen:**
Für die 4 WEA auf Siegener Stadtgebiet liegt dem Investor ein positiver Vorbescheid vor. Ein Infomarkt bezüglich der 4 WEA wurde Mitte November in der Siegerlandhalle durchgeführt. Das Interesse war eher gering und es gab nur wenige kritische Stimmen – überwiegend aus dem „betroffenen“ Bereich Kaiserschacht.
Die Genehmigungsantragsunterlagen liegen dem Kreis vor. Die Vollständigkeitserklärung wurde dem Investor bis Stand 19.03.2024 noch nicht mitgeteilt.
Für die 4 WEA greift das Bürgerenergiegesetz, welches im Dezember 2023 beschlossen wurde. Nach erteilter Genehmigung folgt die Verhandlung zwischen der Standortkommune Siegen und dem Investor über die Beteiligungsvereinbarung. Dazu kommen weiterführende Erläuterungen zu gegebener Zeit.
Am 19.03.2024 wurde der Stadt Siegen die arrondierende WEA-Planung auf Neunkirchener Stadtgebiet vorgestellt, die 11 weitere Anlagen vorsieht. Der Antrag auf Vorbescheid ist beim Kreis eingereicht. Eine offizielle Beteiligung der Stadt Siegen wird nicht erfolgen – erfolgte umgekehrt auch nicht bei dem Verfahren zum Vorbescheid der Anlagen auf Siegener Gebiet. Das ist je nach Fragestellung im Vorbescheidverfahren nicht erforderlich und vorgesehen.
- Seit dem Start des **Wattbewerbs** vor zwei Jahren haben sich die im Stadtgebiet installierten PV-Anlagen verdoppelt. Die Stadt Siegen liegt damit auf Platz 23 der insgesamt 71 teilnehmenden Großstädte im oberen Mittelfeld. Insgesamt nehmen inzwischen 447 Städte und Gemeinden teil.
Technisches Update: Zubau aktuell mit 137,1 W_p/Einw. dies entspricht installierte PV-Leistung/Einwohner 253 W_p/Einwohner.
- **Kommunale Wärmeplanung:** bei einem Austausch mit der Kommunalagentur NRW am 21.03.2024 wurde mitgeteilt, dass die Konnexitätsmittel im Rahmen der kommunalen Wärmeplanung als Zuschuss an den Haushalt gewährt werden.
Bei den Kommunen die eine Bundesförderung über die NKL erhalten, werden die Fördermittel mit den Konnexitätsmitteln verrechnet, sodass sich kein übermäßiger Vorteil für Kommunen mit Fördermitteln ergibt. Deren Bewilligungsbescheide verlieren zudem vorzeitig an Gültigkeit, sobald das Landesgesetz in Kraft tritt. Nur bis dahin erledigte Arbeitspakete, deren Rechnungsdatum davorliegen, können dann noch gefördert werden. Dadurch, dass die Dienstleister i.d.R. die Projekte nicht innerhalb des 12-monatigen Bewilligungszeitraumes abschließen können, da dieser unangemessen kurz ist, haben diese Kommunen weitere Herausforderungen zu bewältigen. Für die Stadt Siegen relativiert sich somit der Nachteil durch den Nichterhalt von Fördermitteln in Folge des Cyber-Angriffes bzw. Haushaltsstops des Bundes.
- Am 21.03.2024 fand die Mitgliederversammlung des **Energievereins Siegen-Wittgenstein e.V.** statt. Hierbei wurde der Vorstand entlastet und die Weichen für die Zukunft gestellt. Zudem fanden in den vergangenen Wochen erfolgreiche und gut besuchte Veranstaltungen zu den Themen GEG, Solar- und Holzwärme (04.03.2023), Starkregen und Sturzflut (18.03.2024) sowie zu PV-Anlagen und Heizen mit erneuerbaren Energien (20.03.2023) statt.

gez. Daub

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 2
Bereich: Stadtreinigung
Bearbeitet von: Lukas Dornseifer

Siegen, 19.03.2024

Beratungsfolge:

☒ öffentlich

☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

09.04.2024

Kurzbezeichnung:

Schadstoffsammlung im Stadtgebiet Siegen ab dem Jahr 2024

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie beschließt, zusätzlich zu den Terminen des mobilen Schadstoffmobiles zwei Termine innerhalb der Sommerpause (06.07.2024 + 24.08.2024) des Schadstoffmobiles auf dem Bismarckplatz zur kostenlosen Entsorgung von Schadstoffen für Siegener Bürgerinnen und Bürger anzubieten.

Sachverhalt / Begründung:

Bis zum 31.12.2023 konnten alle Bürgerinnen und Bürger aus dem Kreis Siegen-Wittgenstein, und somit auch aus dem Stadtgebiet Siegen ganzjährig kostenlos Schadstoffe bei der Firma Lindenschmidt KG, Kreuztal zur fachgerechten Entsorgung abgeben.

Auftraggeber war der Kreis Siegen-Wittgenstein. Aus verschiedenen Aspekten hat der Kreis Siegen-Wittgenstein diese Dienstleistung zum o.g. Stichtag aufgeben. Seither können zwar weiterhin Schadstoffe bei der Firma Lindenschmidt abgegeben werden, jedoch ist die Entsorgung kostenpflichtig.

Um diesen Service weiterhin für die Siegener Bürgerinnen und Bürger kostenlos anzubieten, hat die Firma Lindenschmidt ein entsprechendes Angebot unterbreitet.

Die geschätzten jährlichen Kosten dafür würden ca. 29.748,00 € netto betragen. Die Kosten beinhalten sowohl die Organisation bzw. Vorhalten der Sammelstelle als auch die entsprechenden Entsorgungskosten der Schadstoffe. Berechnungsgrundlage für die Zahlen war ein Evaluationszeitraum aus Mai/Juni 2023 (Sommerpause Schadstoffmobil) indem insgesamt 54 Anlieferungen von Schadstoffen aus dem Stadtgebiet Siegen bei der Firma Lindenschmidt erfolgten.

Eine kostenlose Abgabe von Schadstoffen besteht für die Siegener Bürgerinnen und Bürger seit vielen Jahren im Rahmen der Termine (Frühjahr & Herbst) der mobilen Schadstoffsammlung (Schadstoffmobil).

Um dem Zulauf weiterer kostenloser Abgabemöglichkeiten Sorge zu tragen, wurde die Thematik im AK Abfallwirtschaft am 14.03.2024 inhaltlich diskutiert und einstimmig dafür votiert innerhalb der Sommerpause des mobilen Schadstoffmobiles je einen zusätzlichen Termin im Juli und einen im August auf dem Bismarckplatz anzubieten und diese Möglichkeit im Rahmen der Öffentlichkeitsarbeit zu kommunizieren. Die Kosten belaufen sich auf insgesamt 2.320,00 € netto zzgl. Entsorgungskosten der Schadstoffe.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
ca. 2.320,00 € netto zzgl. Entsorgungskosten				

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input checked="" type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	--	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) Alternative Handlungsoptionen: Die beiden Termine werden nicht angesetzt.			

In Vertretung

gez.

Arne Fries
Stadtrat

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Stabsstelle Klimaschutz
Bearbeitet von: Herrn Daub

Siegen, 21.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie	09.04.2024
Bauausschuss	10.04.2024
Haupt- und Finanzausschuss	17.04.2024
Rat	24.04.2024

Kurzbezeichnung:

3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz und –anpassungsförderprogramm der Universitätsstadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Rat der Stadt Siegen beschließt die 3. Novellierung der Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen in der vorliegenden Form. Diese bildet fortan die Grundlage für die Bearbeitung der Förderanträge und löst somit die vorherige Version der Richtlinie vom 22. März 2023 ab.

Sachverhalt / Begründung:

Im Folgenden werden für das Antragsfenster 2024 die bedeutendsten Änderungen aufgeführt und begründet.

Zukünftig sollen auch gemeinnützige Vereine, Stiftungen, kirchliche Einrichtungen und Sportvereine, welche eine Liegenschaft in Siegen besitzen, antragsberechtigt sein. Hiermit wird der Anteil von Klimaschutz aus der Bevölkerung erhöht.

Zukünftig werden auch gebrauchte E-Lastenräder und E-Autos gefördert.

Die bundesweite Förderlandschaft ist komplex und Bürgerschaft zunehmend verunsichert. Aufgrund dessen ist eine Vereinheitlichung der städtischen Förderrichtlinie in Bezug auf die Bundesförderung vorgesehen. Im Handlungsfeld „Bauen und Sanieren“ sind die technischen

Vorgaben bei den einzuhaltenden U-Werten für die Dämmung von Bestandsgebäuden angeglichen. Die Stadt Siegen fördert ausschließlich die Verwendung von nachhaltigen Dämmstoffen.

Die Novellierung sieht eine Anhebung der Fördersumme auf 100 € des Türentausches vor, da die Kosten im Vergleich zu einer Fenstersanierung deutlich höher liegen.

Bei der Installation eines Stecker-Solar-Geräts wird wegen des Beschlusses der Photovoltaik-Strategie die zulässige Leistung von 600 W auf 800 W angehoben. Zudem wird hier die Fördersumme auf 100 € angepasst, da die Anschaffungskosten erheblich gesunken sind.

Im Handlungsfeld „Erneuerbare Energien“ gibt es wegen der zuvor genannten Vereinheitlichung ebenfalls Anpassungen. In Orientierung an die Bundesförderung für effiziente Gebäude wurde bei der Errichtung einer solarthermischen Anlage die Durchführung eines hydraulischen Abgleichs neu mit aufgenommen. Zudem wird es im gleichen Förderbaustein einen Bonus von 100 € beim Einsatz von kostenintensiveren, aber auch deutlich effizienteren Röhrenkollektoren geben. Insbesondere in Kombination mit Biomasseanlagen lassen sich so Brennstoffeinsparungen zur Gebäudebeheizung erzielen.

Da keinerlei Anreiz für die Installation fossiler Heizungssysteme geschaffen werden soll, werden keine Kombinationen mit Neueinbau fossil betriebener Heizungen gefördert.

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Umstellung von fossilen Heizungssystemen hin zu erneuerbare Energien. Ab einem gewissen Alter lohnt sich aufgrund von Effizienzgewinnen und Fortschritten bei der Filtertechnik auch der Austausch bestehender Biomasseheizungen. Hier wird der Zeitraum von 20 Jahren übernommen. Gleiches gelten für die automatische Beschickung der Heizungsanlage sowie die Durchführung des hydraulischen Abgleichs.

Analog für den hydraulischen Abgleich bei der Installation von Erdwärmepumpen/ Sole-Wasser-Wärmepumpen. Der Fördersatz wird aufgrund der hohen Investitionskosten auf 1.000 € angehoben.

Um die Beantragung für Bürgerinnen und Bürger und die verwaltungsinterne Antragsbearbeitung zu vereinfachen, wird bei der Errichtung einer Anlage zur Regenwassernutzung im Handlungsfeld „Klimafolgenanpassung“ die schriftliche Erläuterung durch die Einreichung eines Fotos ersetzt.

Zudem erfolgt eine Erhöhung von 5 m² auf 8 m² bei der Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume, um die Wirkung der Maßnahme zu erhöhen.

Bedingt durch den Cyberangriff ist die dezidierte Ermittlung zum heutigen Stichtag nicht in Gänze möglich. Zum jetzigen Stand wurden bis 17.10.2023 672 Anträge eingereicht. Davon wurden 608 bewilligt, 44 abgelehnt und 20 sind aufgrund des Cyberangriffs noch nicht abschließend beschieden.

Zur Nachvollziehbarkeit der vorgenommenen Änderungen ist ein Dokument beigelegt, welches diese im Detail aufzeigt und begründet.

Finanzielle Auswirkungen ☒ ja ☐ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input checked="" type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
150.000 € pro Jahr				

Veranschlagung

<input checked="" type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit 150.000 €	Kostenträger/ Investitionscode 14010101 Sachkonto 5318000
---	--	-------------------------------	---	---

Klimaschutz

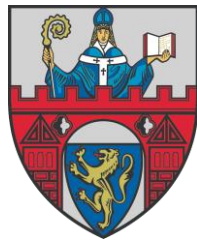
Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input checked="" type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input checked="" type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz Die Umsetzung von Klimaschutzmaßnahmen in den Privathaushalten leistet einen wichtigen Beitrag zur Erreichung der Klimaschutzziele der Stadt Siegen. Die Realisierung von Maßnahmen im sozialen Umfeld von Menschen hat eine nicht zu unterschätzende Vorbildwirkung, die zu weiteren Maßnahmen inspiriert. Auch lokale Unternehmen bestätigen, dass das Förderprogramm entscheidend für die Investitionsentscheidungen eines Teils der Antragstellenden ist. Die gewünschte Anreizwirkung wird erzielt.			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) In aller Regel werden kleinere Maßnahmen gefördert, sodass hier von einer geringen Emissionsreduktion ausgegangen wird. Bei steigenden Antragszahlen kann in Summe eine erhebliche Reduktion perspektivisch erreicht werden. Das Teilziel Projektförderung aus dem Zielkonzept wird mit dem Förderprogramm direkt erfüllt, das Teilziel Beratung aber ebenfalls mit unterstützt. Aus fachlicher Sicht sind die vorgeschlagenen Änderungen der Richtlinie in der vorliegenden Form zweckmäßig und sinnvoll, die Novellierung somit ohne Alternative. Das Förderprogramm wird dadurch attraktiver und die Bearbeitung erleichtert.			

In Vertretung

gez.

Henrik Schumann
Stadtbourat

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.



Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen		
Ordnungsziffer	Zuständigkeit	Ratsbeschluss vom
90.689	Stabsstelle Klimaschutz	24. April 2024

1. Förderzweck - Was soll erreicht werden?

Die Universitätsstadt Siegen ist bereits seit Jahren im Klimaschutz aktiv. Seit 1995 ist die Stadt Mitglied im Klima-Bündnis, welches Vorreiter im globalen und lokalen Klimaschutz ist. Die Mitglieder beschäftigen sich auf lokaler, nationaler, europäischer und internationaler Ebene mit den Themen Klimaschutz, Reduktion von CO₂-Emissionen, Biodiversität und Tropenwaldschutz.

Von 2009 bis 2011 und 2012 bis 2015 hat die Stadt den European Energy Award® (eea) erfolgreich durchlaufen, einem internationalen Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument für den kommunalen Klimaschutz. Die Stadt Siegen hat gleich im ersten Anlauf vorzeitig die Zertifizierung des European Energy Award® geschafft. Ebenso erfolgte 2015 bis 2017 eine Teilnahme am eea-plus, einem Vorläufer des heutigen European Climate Adaptation Award (eca), einem Qualitätsmanagement- und Zertifizierungsinstrument zur Identifikation der Anpassungskapazität und zur Ermittlung und Umsetzung von Klimaanpassungsmaßnahmen.

Inhalte des seit Mai 2014 vorliegenden "Integriertem Klimaschutzkonzept für den Kreis Siegen-Wittgenstein und die Stadt Siegen" wurden mit den Erkenntnissen aus eea und eea-plus zusammengeführt, um das "Zielkonzept Stadt Siegen Klimaschutz und Klimaanpassung" zu entwickeln, welches zahlreiche Zielsetzungen und Maßnahmenvorschläge enthält.

Die Universitätsstadt Siegen hat im Hinblick auf den Klimaschutz am 25.09.2019 und 26.02.2020 weitreichende Ratsbeschlüsse getroffen. So sollen unter anderem die Auswirkungen auf das Klima sowie die ökologische, gesellschaftliche und ökonomische Nachhaltigkeit bei jeglichen davon betroffenen Entscheidungen berücksichtigt werden. Weiterhin sollen erneuerbare Energien ausgebaut werden. Dazu sollen lokal und regional (über die Stadtgrenzen hinaus) Maßnahmen zur Nutzung regenerativer Energien ergriffen werden.

Im Hinblick auf die vorliegenden Ziele der Stadt Siegen, sollen mit diesem Förderprogramm insbesondere Privathaushalte dabei unterstützt werden Maßnahmen aus verschiedenen Handlungsfeldern umzusetzen, welche die Zielerreichung unterstützen.

2. Antragsberechtigte - Wer kann Anträge stellen?

- Bürgerinnen und Bürger mit Erstwohnsitz in Siegen
- Mieterinnen und Mieter sowie Eigentümerinnen und Eigentümer von Immobilien in Siegen
- Privatpersonen aus Siegen (keine Unternehmen oder Institutionen).
- Gemeinnützige Vereine, Stiftungen, kirchliche Einrichtungen und Sportvereine mit Liegenschaften in Siegen

Kommentiert [A1]: Auf Grund gelegentlicher Anfragen aus diesem Bereich schlagen wir eine Ausweitung der Antragsberechtigten vor.

3. Übersicht Handlungsfelder

Nachfolgend finden Sie eine Übersicht zu den über diese Richtlinie förderfähigen Förderbausteinen aus den fünf Handlungsfeldern. Detailinformationen entnehmen Sie bitte den nachfolgenden Seiten. Sie werden dort auch auf einige weitere Förderprogramme verschiedener Akteure hingewiesen.

Klimaschutz- und anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen				
Mobilität	Bauen und Sanieren	Erneuerbare Energien	Klimafolgenanpassung	Sonstiges
Anschaffung eines Lastenrades oder E-Lastenrades (bis 25 %, maximal 400 Euro)	Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen (25 %, maximal 1.500 Euro)	Errichtung einer solarthermischen Anlage auf einem Bestandsgebäude (Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal, Bonus für Röhrenkollektoren 100 Euro)	Flächenentsiegelung , ab 12 m ² (Quadratmeter), 50 %, maximal 500 Euro pro Projekt)	Integrative Klimaschutzprojekte (z. B. Errichtung einer Bürgerenergie-anlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten) (400 Euro pauschal)
Anschaffung eines E-Rollers oder E-Motorrads (bis 25 %, maximal 750 Euro)	Türen-/Fenster austausch in Bestandsgebäuden (maximale U-Werte (Wärmedurchgangskoeffizienten) beachten, 50 Euro pro Fenster sowie 100 Euro pro Tür, maximal 1.000 Euro)	Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,8 kWp (Kilowattpeak) und Anschluss mit einem Wieland-Stecker (100 Euro pauschal)	Anlage zur Regenwassernutzung ab 2 m ³ (Kubikmeter) (20 %, maximal 500 Euro)	
Kaufprämie für ein gebrauchtes E-Auto (älter als ein Jahr, zum Ersatz eines Verbrennerfahrzeuges, pauschal 500 Euro)	Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung (10 %, maximal 800 Euro)	Einbau von Biomasseheizungen mit Filter (500 Euro pauschal)	Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume (ab 8 m ² (Quadratmeter), 50 %, maximal 500 Euro)	Gründung einer solidarischen Landwirtschaft auf einem Bauernhof oder einer geeigneten inner-städtischen Fläche (1.000 Euro pauschal)
Errichtung eines Solarcarports / einer Solargarage (400 Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/Wall-Box 800 Euro pauschal)	Heizungspumpentausch (50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro)	Installation von Erdwärmepumpen / Sole-Wasser-Wärmepumpen (1.000 Euro pauschal)	Pflanzprämie für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten (50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro)	
	Durchführung eines hydraulischen Abgleichs (150 Euro pauschal)		Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle (20 %, maximal 800 Euro)	
	Durchführung einer Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden (150 Euro pauschal)		Einbau von Rücktausicherungen (400 Euro pauschal)	
	Errichtung eines Passivhauses oder besser (2.000 Euro pauschal)		Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen (20 %, maximal 500 Euro)	
			Erstellen oder Erhöhen von Ableitmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztoren oder Klappschotten (20 %, maximal 1.000 Euro)	
			Sommerlicher Wärmeschutz (15 %, maximal 300 Euro)	
Es können verschiedene Module in einem Antrag kombiniert werden. Die Fördersumme wird auf 3.000 Euro je Antragsteller und Jahr begrenzt.				

Hinweis: Die Förderung der Dach- und Fassadenbegrünung läuft derzeit über ein gesondertes Förderprogramm der Umweltabteilung der Stadt Siegen.

4. Handlungsfeld "Mobilität"

Der Verkehrssektor hat in den vergangenen Jahrzehnten bundesweit keinen ausreichenden Beitrag zum Klimaschutz geleistet. Die Spritverbräuche und Emissionen sind u. a. durch größere Fahrzeuge und erhöhtes Verkehrsaufkommen sogar gestiegen. Die nötige Mobilitätswende erfordert daher: Weniger Autoverkehr, mehr Rad- und ÖPNV-Nutzung und auch die Nutzung alternativer Antriebe.

Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich: Die Nutzung von zu 100 % erneuerbar erzeugtem Strom für die Ladung zu Hause (außer Maßnahme Solarcarport), nachweisbar durch zwei mögliche Varianten:

Variante 1: Nachweis für Bezug von Ökostrom mit "Ok Power Label" oder dem "Grüner Strom Label" der Umwelt- und Verbraucherverbände (Rechnungskopie mit aufgeführtem Label) - ein Zertifikat mittels Herkunftsnachweisen reicht nicht aus.

Variante 2: Nachweis einer Anlage zur Erzeugung erneuerbaren Stromes, welche am Objekt angebracht ist und über die die Ladung des Fahrzeugs erfolgt (Nachweis mittels Auszug aus dem Marktstammdatenregister oder der Rechnung über die Installation der Anlage).

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Anschaffung Lastenrad oder E-Lastenrad	bis 25 %, maximal 400 Euro	Es werden nur Fahrräder gefördert, die serienmäßig fest montierte Vorrichtungen haben, um Kinder oder Gegenstände vorschriftsmäßig zu transportieren und die im zugelassenen Gesamtgewicht mindestens 40 kg zusätzlich zum Fahrer oder der Fahrerin transportieren können. · Gilt auch für gebrauchte E-Lastenräder	· Rechnung Anschaffung · Nachweis Nutzung Ökostrom (nur bei E-Lastenrad) · Technische Daten des Lastenrades (z.B. Technische Ausstattungsmerkmale)
Anschaffung E-Roller oder E-Motorrad	bis 25 %, maximal 750 Euro	Ersatz regelmäßig stattfindender Fahrten, die sonst mit dem Pkw zurückgelegt wurden, mindestens 10 km pro Weg.	· Rechnung Anschaffung · Nachweis Nutzung Ökostrom · Abgabe einer Erklärung zum Ersatz von Pkw-Fahrten
Kauf-Prämie für gebrauchte E-Autos	pauschal 500 Euro	· Fahrzeug ist älter als ein Jahr · nur rein elektrisch betriebene Fahrzeuge (keine Hybrid-Fahrzeuge, keine Brennstoffzellenautos) · Ersatz für gebrauchtes Verbrenner-Fahrzeug (E-Auto dient nicht als zusätzliches Fahrzeug) · Maximalverbrauch 20 kWh/100 km (Herstellerangabe WLTP in kWh/100 km) · Verkauf nicht innerhalb der eigenen Familie	· Rechnung Anschaffung · Nachweis Nutzung Ökostrom · Kopie Zulassungsbescheinigung E-Auto · Nachweis Abmeldung Altfahrzeug (Unterlagen der Zulassungsstelle) · Nachweis Folgenutzung, entweder Entsorgung oder Verkauf
Errichtung eines Solarcarports / einer Solargarage	400 Euro pauschal, bei Kombination mit der Errichtung einer E-Ladesäule/ Wallbox 800 Euro pauschal	· Errichtung zur privaten Nutzung (keine öffentlichen Ladestationen). · mindestens 1,5 kWp installierte Leistung · Die PV-Anlage muss sich unmittelbar auf dem Car-Port/der Garage befinden. · Auch Nachrüstung bestehender Garagen/ Car-Ports	· Rechnung Anschaffung und Installation · Foto der Maßnahme (Es muss erkennbar sein, dass sich die PV-Anlage auf dem Objekt befindet.)

Kommentiert [A2]: Es gab mehrfach Anfragen diesbezüglich, daher schlagen wir vor die Förderung auch für gebrauchte Modelle zuzulassen.

Im Handlungsfeld Mobilität gibt es weitere **externe Förderungen**; auf einige möchten wir hinweisen:

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem "**SVB Förderprogramm Energieeffizienz**" ebenfalls verschiedene Fördermöglichkeiten für Heimpladestationen sowie den E-Bike- oder Pedelec-Erwerb.

<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

Befreiung von der Kfz-Steuer: Reine Elektrofahrzeuge (einschließlich Brennstoffzellenfahrzeuge) sind derzeit von der Kfz-Steuer für **bis zu** zehn Jahre ausgenommen, daran anschließend ermäßigt sich die zu zahlende Kraftfahrzeugsteuer:

<https://www.bundestag.de/dokumente/textarchiv/2020/kw38-de-kraftfahrzeugsteuergesetz-791766>

Förderung von nicht öffentlich zugänglicher Ladeinfrastruktur an Mietgebäuden und an Wohnungseigentumsanlagen:

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderprogramme-fuer-klimaschutz-und-energie/wende/foerderbereiche/lademoglichkeiten/foerderung-von-nicht-oeffentlich-zugaenglicher-ladeinfrastruktur-mietgebaeuden-und>

Kommentiert [A3]: Programmbereich Emissionsarme Mobilität am 01.02.2024 gestartet.

5. Handlungsfeld "Bauen und Sanieren"

Der Wärmebedarf unserer Wohngebäude muss deutlich sinken und es braucht neue Wärmequellen. Die Energiewende ist in diesem Sinne auch eine Wärmewende und eine Bauwende. Das neue GEG ist mit der kommunalen Wärmeplanung verbunden. Wie ein Wärmeplan erarbeitet wird, wird im neuen „Gesetz für die Wärmeplanung und zur Dekarbonisierung der Wärmenetze“ (Wärmeplanungsgesetz, WPG) festgelegt. Die neue EU-Gebäuderichtlinie sieht Einsparziele vor, die noch in nationales Recht umgesetzt werden müssen. Frühzeitiges Handeln vermeidet erhöhte Kosten in den Folgejahren etwa durch den Anstieg von Preisen fossiler Energien im Rahmen des Emissionshandels oder durch Fachkräftemangel im Handwerk. Generell zu empfehlen sind Energieberatungen in Verbindung mit einem individuellen Sanierungsfahrplan (ISFP) für ein koordiniertes Vorgehen bei der Sanierung.

Allgemeine Bedingungen in diesem Bereich: Eine Vor-Ort-Energieberatung ist vor der Umsetzung einiger Maßnahmen notwendig (mindestens eine Vor-Ort-Beratung, z. B. durch die Verbraucherzentrale NRW mit entsprechendem Schwerpunkt. Alternativ eine Beratung gemäß BAFA oder dena von gelisteten Energieberatern). Nachweis: Beratungsprotokoll, Sanierungsfahrplan oder Rechnung der Beratung. Gilt nicht bei "Errichtung Passivhaus oder Plusenergiehaus" sowie für die "Durchführung Hydraulischer Abgleich", die Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden und den "Heizungspumpentausch".

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Dämmung von Bestandsgebäuden mit Naturdämmstoffen [Außenwand, oberste Geschossdecke (OGD), Dach, Kellerdecke, Boden gegen Erdreich, außerdem Innenwand (sofern diese beheizte von unbeheizter Fläche trennt)]	25 %, maximal 1.500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> nur für Bestandsobjekte Folgende U-Werte sind zu erfüllen: Außenwand: 0,20 W/(m²K), Außenwand gegen Erdreich: 0,25 W/(m²K), OGD und Dach: 0,14 W/(m²K), Kellerdecke und Boden gegen Erdreich: 0,25 W/(m²K), Innenwand: 0,25 W/(m²K) Nur Förderung von NaWaRo (Nachwachsenden Rohstoffen), Mineralwolle (z. B. Steinwolle, Glaswolle) oder recyceltem Material mit mindestens 60 % Recycling-Anteil (gilt nicht für Glaselemente) Keine Förderung erdölbasierter Neuprodukte 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte und Benennung vom Dämmmaterial) Nachweis Energieberatung (z. B. Protokoll, Rechnung) U-Wert-Berechnung für die gedämmten Bauteile bei Eigenleistung/ Nachbarschaftshilfe: Erstattung Materialkosten auf Anfrage (Einzelentscheidung)
Türen-/ Fensteraustausch in Bestandsgebäuden	50 Euro pro Fenster / 100 Euro pro Tür, maximal 1.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nur für Bestandsobjekte Fenster; maximal Uw-Wert 0,95W/(m²K) Als Fenster gilt ein zusammengehöriges Element für eine Öffnung in der Außenwand (nicht nur Verglasung). Balkon-/ Terrassentüren zählen als Fenster (Türen meint hier nur die Außentüren) Dachflächenfenster; maximal Uw-Wert 1,0 W/(m²K) Außentüren beheizter Räume; maximal Ud-Wert 1,3 W/(m²K) 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb (inkl. Nachweis U-Werte) Nachweis Energieberatung (z.B. Protokoll, Rechnung)

Kommentiert [A4]:

Es werden zukünftig einheitlich die U-Werte vorausgesetzt, die auch die Bafa fordert (BEG 2023), um eine Einheitlichkeit bei den Anforderungen sicherzustellen, auch hinsichtlich der besseren Kombinierbarkeit der Förderprogramme.

Kommentiert [A5]:

Da Türen deutlich höhere Kosten verursachen, wie die Fensterelemente, ist eine Anhebung auf 100 Euro angemessen.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Nachträglicher Einbau von Lüftungsanlagen mit Wärmerückgewinnung	10 %, maximal 800 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nur für Bestandsobjekte Gilt nicht für Passivhäuser oder besser Wärmerückgewinnung ist erforderlich Der notwendige Effizienzgrad orientiert sich an den technischen Mindestanforderungen der KfW (www.kfw.de). Gilt für zentrale und dezentrale Systeme 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Nachweis Energieberatung (z.B. Protokoll, Rechnung)
Heizungspumpentausch	50 Euro pro Pumpe, maximal 200 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nur bei Einsatz von Hocheffizienzpumpen (orientiert sich an der Bafa-Liste förderfähiger Pumpen) Nur für bestehende Heizungs-systeme Anzahl eingebauter Pumpen ist relevant für Förderhöhe Für Nassläufer-Umwälzpumpen und Trinkwasser-Zirkulationspumpen gilt $E_{EI} \leq 0,2$ nach EU-Verordnung 641/2009 Für Trockenläufer-Umwälzpumpen gilt $UEI \geq 0,6$ nach EU-Verordnung 547/2012 Keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der EnSimiMaV verpflichtet sind den Heizungspumpentausch durchzuführen 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb
Durchführung Hydraulischer Abgleich	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Nur für bestehende Heizungs-systeme keine Förderung für Menschen, die ab dem 1. Oktober 2022 nach der EnSimiMaV verpflichtet sind den hydraulischen Abgleich durchzuführen, (betrifft Gebäude ab sechs Wohneinheiten) Raumweise Heizlastberechnung nach DIN EN 12831:2017-09 in Verbindung mit DIN/TS 12831-1:2020-4 Durchführung unter Berücksichtigung aller wesentlichen Komponenten des Heizungs-systems 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb
Durchführung Luftdichtheitsmessung in Bestandsgebäuden	150 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nur für Bestandsobjekte Vorschriften der Messnorm DIN EN 13829 werden eingehalten 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb
Errichtung Passivhaus oder besser	2.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Hochgedämmte Gebäudehülle, Außenwände $U \leq 0,15 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ Wärmerückgewinnung aus der Abluft $> 75 \%$ Dreifachverglasung $U_w \leq 0,8 \text{ W/(m}^2\text{K)}$ Jahresheizwärmebedarf $\leq 15 \text{ kWh/(m}^2\text{a)}$ 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Nachweis zur Erfüllung der Standards via Architekt o. ä. Foto der Maßnahme

Kommentiert [A6]:

Die Verordnung tritt gem. § 5 Satz 2 erst zum 01.10.2024 außer Kraft. Daher muss der Passus erstmal erhalten bleiben.

Kommentiert [A7]: In Anlehnung an Anforderungen der EnSimi-MaV ergänzt.

Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale NRW**:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Beratungssstützpunkt im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.**:

<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragsstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:

<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**; auf einige möchten wir hinweisen:

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):

https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html

progres.nrw – Klimaschutztechnik (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):

<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programm-bereichklimaschutztechnik.html>

<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderprogramme-fuer-klimaschutz-und-energie-wende/foerderbereiche>

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:

https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html

Prüfung Solareignung über Solarkataster:

Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:

<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>

Energieatlas LANUV:

https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster

Wichtige Gesetzliche Anforderungen:

Gebäudeenergiegesetz – GEG: Es enthält viele Mindestanforderungen für die Gebäudesanierung, Pflichten beim Hauserwerb und zur allgemeinen Energieeinsparung im Gebäudesektor

<https://www.gesetze-im-internet.de/geg/index.html>

Gebäude-Elektromobilitätsinfrastruktur-Gesetz – GEIG: Das Gesetz regelt den Aufbau einer gebäudeintegrierten Lade- und Leitungsinfrastruktur für die Elektromobilität bei Wohngebäuden

<https://www.gesetze-im-internet.de/geig/BJNR035400021.html>

6. Handlungsfeld "Erneuerbare Energien"

Strom muss zunehmend auch für die Erzeugung von Wärme und die Mobilität genutzt werden. Daher brauchen wir einen deutlichen Zuwachs an Anlagen zur Erzeugung von Energie aus erneuerbaren Quellen, neben mehr Energieeffizienz.

Allgemeine Bedingung in diesem Bereich: Eine Vor-Ort-Energieberatung (mindestens durch z. B. Verbraucherzentrale NRW) ist vor Umsetzung der Maßnahmen, außer für "Installation Stecker-Solar-Gerät", notwendig. Nachweis: Beratungsprotokoll, Sanierungsfahrplan oder Rechnung der Beratung.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Errichtung solarthermische Anlage auf Bestandsgebäude	Anlage für Warmwasserbereitung 500 Euro pauschal, Anlage zur Heizungsunterstützung/ Kombi-Anlage 750 Euro pauschal Bonus für Röhrenkollektoren 100 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten kontinuierliche Beobachtung des Energieertrags Durchführung des hydraulischen Abgleichs Keine Kombination mit Neueinbau fossil betriebener Heizung Empfehlung: Im ersten Betriebsjahr Durchführung Solarwärme-Check durchführen lassen (z.B. über die Verbraucherzentrale) 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Nachweis Energieberatung (z.B. Protokoll, Rechnung)
Installation Stecker-Solar-Gerät bis 0,8 kWp	100 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Einhaltung Norm für Photovoltaik-Wechselrichter (DIN EN 50524) Verwendung einer Einspeisesteckdose, z.B. Wieland oder Stromerzeugungsgerät mit einem integrierten NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (Nachweis über Datenblatt oder Konformitätserklärung des Wechselrichters) Leistungsgrenze (0,8 kWp) auf der Wechselstromseite des Wechselrichters eingehalten (größere Wechselrichter nur mit Drosselungsnachweis) Keine Erweiterungen bestehender Stecker-Solar-Geräte Anmeldung im Marktstammdatenregister der Bundesnetzagentur und beim Netzbetreiber Installation mehrerer Anlagen nur bei verschiedenen Wohneinheiten und Zählstellen fürderfähig Keine Inselanlagen ohne Netzanschluss 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Nachweis NA-Schutz nach VDE-AR-N 4105 (falls keine Einspeisesteckdose zum Einsatz kommt) Ggf. Drosselungsnachweis
Einbau von Biomasseheizungen mit Filter	500 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Keine Einzelraumfeuerungsanlagen (Kamin- oder Pelletöfen) Kein Ersatz für bestehende Biomasseheizungen, die jünger als 20 Jahre ist Einhaltung der Werte nach der 1. BImSchV 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Nachweis Energieberatung (z.B. Protokoll, Rechnung) Nachweis Einhaltung 1. BImSchV (Schornsteinfeger-Bestätigung)

Kommentiert [A9]:
Ergänzt in Orientierung an BEG 2023.

Kommentiert [A8]: Röhrenkollektoren sind deutlich teurer, aber vor allem für die Heizungsunterstützung viel besser und auch effizienter. Daher wird ein Bonus von 100 Euro dafür eingeführt.

Kommentiert [A10]: Es soll keinerlei Anreiz zur Installation fossiler Heizungssysteme gegeben werden.

Kommentiert [A12]:
Durch die deutliche Reduzierung der Anschaffungskosten, im Vergleich zu vor zwei Jahren, kann eine Reduzierung des Förderbetrages auf 100 Euro erfolgen.

Kommentiert [A11]:
Der Beschluss der Photovoltaik-Strategie mit der Anpassung ist für März vorgesehen. Damit steigt die zulässige Leistung von 600 auf 800W.

Kommentiert [A13]:
Verpflichtung entfällt voraussichtlich demnächst.

Kommentiert [A14]: Im Fokus steht die Umstellung von Fossilen Heizungssystemen auf erneuerbare Energien. Biomasseheizungen sind dabei eine Option für Gebäude, wo derzeit keine anderen Alternativen bestehen. Ab einem gewissen Alter lohnt sich dank Effizienzgewinnen und Fortschritten bei der Filtertechnik auch der Austausch bestehender Biomasseheizungen. Der Zeitraum von 20 Jahren orientiert sich an der Bundesförderung.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
		<ul style="list-style-type: none"> Anpassung der Heizkurve an das Gebäude automatisch beschickt Durchführung des hydraulischen Abgleichs Empfehlung: Einsatz zertifizierter Partikelabscheider/ Feinstaubfilter mit dem blauem Engel, sofern ein solches Gerät erforderlich ist, um die 1. BImSchV einzuhalten Empfehlung: Setzen Sie Biomasse-Heizungen ausschließlich da ein, wo keine anderen erneuerbaren Alternativen möglich sind, besonders Holz ist ein knapper Brennstoff (Langfristig könnte Holz nicht mehr als erneuerbare Energie anerkannt werden. Die Priorisierung der stofflichen Nutzung von Biomasse ist eines der Leitprinzipien der Nationalen Biomassestrategie) Empfehlung: Bei Holzhackeschnitzeln und Pellets auf eine ENplus- oder DIN plus-Zertifizierung achten Empfehlung: Teilnahme am Ofenführerschein 	
Installation von Erdwärmepumpen / Sole-Wasser-Wärmepumpen	1.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Gilt für Neubauten und Bestandsgebäude Keine Luftwärmepumpen Entnahme der Wärme durch Erdwärmekollektoren oder Erdwärmesonden Anpassung der Heizkurve an das Gebäude Durchführung des hydraulischen Abgleichs Empfehlung: Nutzen Sie Systeme die im Sommer auch zum kühlen eingesetzt werden können. Empfehlung: Anschluss an ein zertifiziertes Smart-Meter-Gateway natürliche Kältemittel nutzen Empfehlung: Beachten Sie bei Erdwärmesonden einen Mindestabstand der Bohrlöcher von 5 Metern einhalten, um dem Erdreich punktuell nicht zu viel Wärme zu entziehen. Hinweis: Ab einer Tiefe von über 99 Metern sind in Deutschland Genehmigungen vom Bergamt für die Bohrungen notwendig, genauso wie in Wasserschutzgebieten. 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Nachweis Energieberatung (z.B. Protokoll, Rechnung) Foto der Maßnahme (Verlegung Kollektoren/Sonden im Außenbereich) Nachweis Genehmigungen (nur bei Sonden ab 100m Tiefe)

Kommentiert [A15]:

Ergänzt in Orientierung an BEG 2023.

Kommentiert [A16]:

Ergänzt in Orientierung an BEG 2023.

Kommentiert [A17]: Auf Grund der hohen Investitionskosten aber der hohen Effizienz, die diese Technik mitbringt, wird eine Erhöhung des Fördersatzes auf 1.000 € vorgeschlagen.

Kommentiert [A18]:

Ergänzt in Orientierung an BEG 2023.

~~* Sollte sich der gesetzliche Rahmen dahingehend verändern, dass zukünftig Stecker-Solar-Geräte Wechselrichter haben dürfen, die bis zu 800 W ans Netz abgeben, so werden auch diese fortan als förderfähig anerkannt.~~

Kommentiert [A19]: Entfällt, da die Änderung bis zum Inkraft-Treten der Richtlinie vollzogen sein dürfte.

Energieberatungsangebote:

Einstiegsberatungen über die **Verbraucherzentrale NRW**:
<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/beratung/>

Beratungszustutzpunkt im **Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V.**:
<https://www.energieverein-siwi.de/energieberatung/>

Ausführliche Beratungen, individuelle Sanierungsfahrpläne, Baubegleitung und Förderantragstellung können durch in der **Energieeffizienz-Expertenliste** gelistete Beratende erfolgen:
<https://www.energie-effizienz-experten.de/fuer-private-bauherren/finden-sie-experten-in-ihrer-naehe>

Im Handlungsfeld Bauen und Sanieren gibt es weitere **externe Förderungen**; auf einige möchten wir hinweisen:

Die Siegener Versorgungsbetriebe GmbH (SVB) bieten ihren Kunden mit dem **SVB Förderprogramm „Energieeffizienz“** ebenfalls eine Fördermöglichkeit für Photovoltaikanlagen.
<https://www.svb-siegen.de/foerderprogramm>

Bundesförderung für effiziente Gebäude (BEG):
https://www.bafa.de/DE/Energie/Effiziente_Gebaeude/effiziente_gebaeude_node.html

KfW-Heizungsförderung: Im Programm „Heizungsförderung für Privatpersonen – Wohngebäude (458)“ sind nun die Förderungen für den Heizungstausch zu finden.
<https://www.kfw.de/inlandsfoerderung/Heizungsforderung/>

Kommentiert [A20]: Ergänzt, weil die Förderung neuer Heizungen vom Bafa zur KfW überführt wurde.

progres.nrw - Klimaschutztechnik (für Privatpersonen stehen nicht alle Förderbausteine zur Verfügung):
<https://www.nrwbank.de/de/foerderung/foerderprodukte/15645/progresnrw---programm-bereichklimaschutztechnik.html>
<https://www.bra.nrw.de/energie-bergbau/foerderinstrumente-fuer-die-energie-wende>

Einkommenssteuergesetz - § 35c **Steuerermäßigung** für energetische Maßnahmen am selbstgenutzten Gebäude:
https://www.bundesfinanzministerium.de/Content/DE/Gesetzestexte/Gesetze_Gesetzesvorhaben/Abteilungen/Abteilung_IV/19_Legislaturperiode/Gesetze_Verordnungen/2019-12-30-G-Umsetzung-Klimaschutzprogramm-Steuerrecht/0-Gesetz.html

Nachfolgend einige Informationsquellen:

Prüfung Solareignung über Solarkataster:
Solarpotenzialkataster Siegen-Wittgenstein:
<https://www.solare-stadt.de/siwi/Solarpotenzialkataster>
Energieatlas LANUV:
https://www.energieatlas.nrw.de/site/karte_solarkataster

Stecker-Solar: Solarstrom vom Balkon direkt in die Steckdose:
<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/erneuerbare-energien/steckersolar-solarstrom-vom-balkon-direkt-in-die-steckdose-44715>

Anleitungen zur **Anmeldung im Marktstammdatenregister**: <https://www.marktstammdatenregister.de/MaStRHilfe/subpages/regCheckSolar.html>

Wärmepumpe – Alles was Sie wissen müssen im Überblick (Verbraucherzentrale Deutschland):

<https://www.verbraucherzentrale.de/wissen/energie/heizen-und-warmwasser/waermepumpe-alles-was-sie-wissen-muessen-im-ueberblick-5439>

Verordnung über kleine und mittlere Feuerungsanlagen (**1. BImSchV**):

https://www.gesetze-im-internet.de/bimschv_1_2010/

[Ansprechpersonen für Erdwärme beim Kreis Siegen-Wittgenstein](#) finden Sie im dortigen Umweltamt.

7. Handlungsfeld "Klimafolgenanpassung"

Hitze, Sturm, Starkregen und Dürre nehmen in Intensität und Häufigkeit zu. Sich darauf einzustellen und die Umgebung entsprechend zu gestalten, mit mehr Grün, mehr Verschattung und mehr Versickerungsmöglichkeiten - darum geht es u. a. in der Klimafolgenanpassung. Auch das Artensterben ist eine Herausforderung, bei der man mit vielen kleinen Maßnahmen etwas entgegenwirken kann.

Allgemeine Bedingung in diesem Bereich: Eine Doppelförderung/ Kumulierung der Maßnahme "Flächenentsiegelung" und "Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten" ist nicht gestattet.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Flächenentsiegelung	50 %, maximal 500 Euro pro Projekt	<ul style="list-style-type: none"> Fläche größer 12 m² Die entsiegelte Fläche darf nicht mehr abflusswirksam sein: Lockerung des Bodens oder Bepflanzung und gegebenenfalls vorhandenen Kanalanschluss versiegeln (vollständige Entsiegelung, mit Ausnahme kleiner Gehwege) Ausschluss Neuversiegelung (während Zweckbindungsfrist) 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich) schriftliche Zusage auf Neuversiegelung zu verzichten
Anlage zur Regenwassernutzung	20 %, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Mindestens 2 m³ (2.000 l) Fassungsvermögen Keine Förderung für Anlagen, die in noch unberührten Boden gebaut werden (außer in einem Umkreis von 5 m um das Gebäude) <p>Hinweise: Einbau Zwischenzähler für Berechnung der Kanalgebühren erforderlich! Die Zisterne muss mit einem Überlauf ausgestattet sein, damit überschüssiges Wasser in den Kanal abgeleitet werden kann.</p>	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb Foto der Maßnahme Schriftliche Erläuterung dazu, wo die Zisterne errichtet wurde Genehmigung (sofern nach den Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen genehmigungspflichtig)
Umwandlung von artenarmen Schotter- und Kiesgärten in hochwertige Lebensräume	50 %, maximal 500 Euro pro Projekt	<ul style="list-style-type: none"> Zusammenhängende Fläche von mindestens 5-8 m² Einsatz von gemäß Baumschutzsatzung Siegen heimischen und/ oder insektenfreundlichen Pflanzen inklusive Bäume und Sträucher Fachgerechte Entsorgung von Gesteins- und Abdichtungsmaterial 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Pflanzprämie für das Anpflanzen von mindestens 3 Bäumen in privaten Gärten	50 Euro pro Baum, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Einsatz von heimischen Bäumen gemäß Baumschutzsatzung Siegen oder standorttypischen Obstbäumen Stammumfang mind. 16 cm B-Plan schreibt die Pflanzung nicht vor 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten (mit Angaben zu Stammumfang und Baumart) Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Abschottungen von Öffnungen in der Gebäudehülle durch Schutzklappen, Sperren mit Schließmechanismus, Magnet-schotte, drucksichere Fenster/	20 %, maximal 800 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß Klimaatlas NRW vorhanden Kumulierung mit Maßnahme Türen-/ Fensteraustausch in 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (aktivierter Schutz)

Kommentiert [A21]: Ein Foto sollte ausreichend sein, um die Lage und Distanz zu beurteilen. Weniger Aufwand für Antragsstellende.

Kommentiert [A22]: Eine leichte Erhöhung wird vorgeschlagen, um die Wirkung der Maßnahmen zu steigern.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Türen oder das wasserdichte Zumauern bodennaher Fenster		<ul style="list-style-type: none"> Bestandsgebäuden aus- geschlossen Empfehlung: Einbau entsprechend der ift-Richtlinie FE-07/1 - Hochwasserbeständige Fenster und Türen 	
Einbau von Rückstausicherungen (Rückstauklappe)	400 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Kein Ersatz bestehender Rückstausicherungen Rückstauverschlüsse nach DIN EN 13564-1, Rückstausicherungsanlagen mit allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung oder automatisch arbeitende Abwasserhebeanlagen mit Rückstauschleife nach DIN EN 12056 Planung nach DIN 1986-100, Abschnitt 13 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Datenblatt (Beleg für Normeinhaltung) Bestätigung das es sich um eine Erstinstallation handelt
Konstruktive Erhöhung von Lichtschachtoberkanten, Sockelmauern und Türschwellen (Außentüren)	20 %, maximal 500 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Die neuen Lichtschachtoberkanten müssen mindestens 5 cm oberhalb der Geländeoberkante liegen Kein Neubau von Lichtschächten 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Erstellen oder Erhöhen von Ablenkmauern und -dämmen, Erhöhen von Hauszugängen, Installation von Schutztores oder Klappschotten vor Garagen und Zufahrten	20 %, maximal 1.000 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Gefährdung durch Starkregen oder Hochwasser gemäß Klimaatlas NRW vorhanden Die Schutzhöhe bei den Toren für Hochwasserschutz muss mindestens 20 cm betragen Hauszugänge sind mindestens um 5cm gegenüber der GOK zu erhöhen, empfohlen wird jedoch eine deutlichere Erhöhung, sofern baulich umsetzbar 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)
Sommerlicher Wärmeschutz (nachträglicher Anbau außenliegender Sonnenschutzsysteme)	15 %, maximal 300 Euro	<ul style="list-style-type: none"> Gilt nicht für Neubauten Kein Ersatz für bestehende Systeme Nur außenliegende Sonnenschutzsysteme Keine Dämmung oder Gründächer als sommerlicher Wärmeschutz förderfähig (andere Förderbausteine nutzen) Bei Sonnenschutz von Terrassen/Außenbereichen muss das System gebäudeanliegend sein (keine freistehenden Sonnensegel im Garten) Einhaltung der Vorgaben der DIN 4108-2 zum sommerlichen Mindestwärmeschutz 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (Vorher-Nachher-Vergleich)

Kommentiert [A23]: Der VDS-Leitfaden zur Baukonstruktiven Überflutungsvorsorge gibt ein Schutzziel von 30cm über dem Bemessungswasserstand an. Dieser lässt sich jedoch nur im Bereich von Flusshochwässern anwenden. Bei Starkregenbereichen gibt es ihn nicht. Die Starkregenhinweiskarte zeigt starkregenbedingte Überflutungen ab 10 cm an, sodass eine Erhöhung daran orientiert geplant werden sollte. Da das baulich nicht immer umsetzbar ist, wurde eine moderate Mindesterhöhung ergänzt, da es bisher keine Vorgabe diesbezüglich gab.

Kommentiert [A24]: Orientiert an der BEG 2023 ergänzt, aber ohne Nachweispflicht.

Die Stadt Siegen verfügt über ein gesondertes **städtisches Förderprogramm für Dach- und Fassadenbegrünungen** (darüber können auch Garagen begrünt werden).

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/natur-und-artenschutz/foerderprogramm-dach-und-fassadenbegrueung/>

Baumschutzsatzung Siegen:

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/baumschutz/baumschutz-satzung/>

Obstsortenempfehlungen finden sich u. a. hier: <https://www.landwirtschaftskammer.de/gartenbau/beratung/pdf/nrw-sortenliste.pdf>

Regenwassernutzungsanlagen sind genehmigungspflichtig, Grundlage ist die Einhaltung der Bestimmungen der vorliegenden "Richtlinien der Stadt Siegen für den Bau und Betrieb von Regenwassernutzungsanlagen":

<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/buergerservice/umwelt/gewaesserschutz/regenwassernutzung/>

Gefährdung durch Wasser:

Hochwassergefahrenkarten und Hochwasserrisikokarten sowie Starkregenhinweiskarten sind im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) bei den Fachdaten zum Überflutungsschutz hinterlegt. Damit lässt sich die Betroffenheit einzelner Gebäude prüfen. Allerdings besteht bei den Karten mitunter Interpretationsbedarf (etwa wegen dem Rückstau bei Durchlässen, der dargestellten Mindestwassertiefe von 10 cm oder fehlender Berücksichtigung von Schutzbauwerken auf Grund der Modellauflösung), sodass es sinnvoll ist bei den ESi (Entsorgungsbetrieben Siegen) oder der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen nachzufragen, falls etwas nicht plausibel erscheint. Insbesondere bei Starkregen besteht immer ein verbleibendes Betroffenheitsrisiko, auch wenn die Karten ein Gebäude nicht als gefährdet anzeigen.

<https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

Vergünstigungen bei der Gebäudeversicherung: Sprechen Sie gern vor Ausführung mit Ihrem Versicherungsunternehmen, wenn Sie vorhaben Maßnahmen zum Objektschutz gegen Hochwasser bzw. Starkregen zu realisieren, oftmals können Vergünstigungen gewährt werden. Teilweise geben Versicherungen sogar Zuschüsse für Hochwasserschutzmaßnahmen. Falls doch ein **Hochwasserschaden** auftritt, ist folgendes zu beachten:

<https://www.verbraucherzentrale.de/starkregen-hochwasser-unwetter-62849>

VDS-Leitfaden Baukonstruktive Überflutungsvorsorge:

<https://shop.vds.de/download/vds-6002/e120571d-a75f-4057-930f-171c3577041e>

Hilfestellung zum Thema Dachbegrünung finden Sie im Fachinformationssystem Klimaanpassung (integriert im Klimaatlas NRW) beim Thema Planen und Bau im **Gründachkataster** NRW: <https://www.klimaatlas.nrw.de/klima-nrw-pluskarte>

Die **Hitzebetroffenheit** einzelner Standorte kann bei der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen angefragt werden, falls die Ergebnisse der Klimawirkungsanalysen aus dem Projekt Evolving Regions nicht allein interpretiert werden können. Diese sind im Geoportal des Kreises Siegen-Wittgenstein in der Rubrik Klima abrufbar oder über Tableau Public.

<https://www.siegen-wittgenstein.de/Kreisverwaltung/Themen-und-Projekte/Geoportal/>

[https://public.tableau.com/app/profile/ir-](https://public.tableau.com/app/profile/ir-pud/viz/KWA_SIEGEN_WITTGENSTEIN_V2022_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN)

[pud/viz/KWA_SIEGEN_WITTGENSTEIN_V2022_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN](https://public.tableau.com/app/profile/ir-pud/viz/KWA_SIEGEN_WITTGENSTEIN_V2022_10/KWASIEGEN-WITTGENSTEIN)

Tipps zum **Hitzeschutz** durch die Verbraucherzentrale:

<https://verbraucherzentrale-energieberatung.de/news-wissen/magazin/hitzeschutz/>

8. Handlungsfeld "Sonstiges"

Klimaschutz und nachhaltige Entwicklung sind integrative Themen: Viele Aspekte greifen ineinander. Einige Fördermaßnahmen bieten größeres Potenzial für eine positive Wirkung, wenn sie im Sinne einer nachhaltigen Entwicklung „weitergedacht“ werden. Dieses Potenzial soll mit den Sonderförderungen gehoben werden.

Maßnahme	Förderhöhe	Bedingungen	Nachweise
Integrative Klimaschutzprojekte (z.B. Errichtung Bürgerenergieanlage, Anlage und anschließende Pflege von Gemeinschaftsgärten)	400 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Mindestens fünf Personen bilden die Initiative oder Genossenschaft Eine Beitrittsmöglichkeit muss gegeben sein. (Die Eignung der Interessenten vorausgesetzt.) Es sollte ein langfristig tragfähiges Konzept vorhanden sein 	<ul style="list-style-type: none"> Rechnung Fachbetrieb oder Sachkosten Foto der Maßnahme (mit Lageangabe) Kurzbeschreibung der Konzeptidee
Gründung einer solidarischen Landwirtschaft auf einem Bauernhof oder auf einer geeigneten innerstädtischen Nutzfläche	1.000 Euro pauschal	<ul style="list-style-type: none"> Plausibles Bewirtschaftungskonzept Nutzung Erstberatung des Netzwerkes Solidarische Landwirtschaft Wenn zuvor kein Bauernhof mit landwirtschaftlichen Erfahrungen bestand, müssen Neugründungen Fachkompetenz nachweisen (landwirtschaftliche Ausbildung/Studium mit Nachhaltigkeitschwerpunkt oder Ausbildung/Lehrgang zur Permakulturfachkraft) Neben der ökologischen Produktion sollen auch soziale Aspekte (z.B. durch Veranstaltungen, Mitmachangebote und Workshops) unterstützt werden 	<ul style="list-style-type: none"> Vorlage des Konzeptes (Bewirtschaftung und soziale Aspekte) Beratungsnachweis (z.B. Netzwerk Solidarische Landwirtschaft) Foto der Anbaufläche (mit Lageangabe) Darlegung landwirtschaftlicher Erfahrungen, ggf. Kompetenznachweis für mind. eine beteiligte Person Eigentumsnachweis oder Pachtvertrag für die zu bewirtschaftende Fläche

Beratung für Gründung einer solidarischen Landwirtschaft:

<https://www.solidarische-landwirtschaft.org/solawis-aufbauen/beratung-vom-netzwerk>

Netzwerk Urbane Garten Siegen-Wittgenstein:

<https://www.lebensmittelteilen.de/urban-gardening-siegen-wittgenstein>

Informationen zum Thema Bürgerenergie:

<https://www.buendnis-buergerenergie.de/>

9. Allgemeine Förderbestimmungen

9.1 Was ist zu beachten?

- Eine Kontaktaufnahme mit der Ansprechperson bei der Stabsstelle Klimaschutz (z. B. telefonisch oder per E-Mail) bei Unklarheiten/ offenen Fragen ist in jedem Fall vor der Antragsstellung oder im Rahmen der Abwicklung erwünscht.
- Es gilt ein Förderhöchstbetrag von maximal 3.000 Euro pro Jahr pro Haushalt.
- Mehrere verschiedene Maßnahmen können gemeinsam in einem Antrag beantragt werden.
- Es wird pro Haushalt (bzw. sonstigem Antragsstellenden außer Privatpersonen) und Jahr nur je eine gleiche Maßnahme gefördert (z. B. Ein E-Roller pro Haushalt pro Jahr).
- Als Neubauten gelten alle Objekte, die ab 01.01.2020 errichtet wurden.
- Die "entstandenen Kosten laut Beleg" können aus Sach- und Materialkosten (inklusive Mieten von Geräten) sowie aus Planungs- und Baukosten von Dienstleistern bestehen. Für die Festlegung der Förderhöhe können nur die "entstandenen Kosten laut Beleg" anerkannt werden, die eindeutig der förderfähigen Maßnahme zuzuordnen sind und die für die Realisierung dieser Maßnahme erforderlich sind.
- Wenn Rechnungskopien bzw. Nachweise von Verträgen als Nachweise gefordert werden, gilt: Die Unterlagen müssen den Verkaufenden/ Anbietenden, den Kaufenden/ Nutzenden, die genaue Bezeichnung der Maßnahme/ des Objektes und die Anzahl des Produktes/ der Produkte sowie den gezahlten Preis enthalten.
- Kumulierungen mit anderen Förderprogrammen sind möglich, sofern diese eine Kumulierung zulassen. Es erfolgt keine Prüfung seitens der Stadt zur Verträglichkeit mit anderen Förderprogrammen und die Stadt übernimmt keine Haftung für durch die städtische Förderung gegebenenfalls wegfallende oder gekürzte Fördermittel oder steuerliche Vergünstigungen an anderer Stelle.
Tipp: <https://tool.energy4climate.nrw/foerder-navi>
- Der Geltungsbereich ist auf das Stadtgebiet Siegen begrenzt. Maßnahmen die in anderen Kommunen umgesetzt werden, werden nicht über diese Richtlinie gefördert.
- Förderfähig sind alle Maßnahmen die im aktuellen Jahr, sowie im jeweiligen Vorjahr umgesetzt wurden. Eine Antragsstellung rückwirkend über diesen Zeitraum hinaus ist ausgeschlossen.
- Für denkmalgeschützte Gebäude ist die Zustimmung der unteren Denkmalschutzbehörde der Stadt Siegen vorzulegen (Abteilung 4/3 Bauaufsicht).
- Das Förderprogramm verteilt an Privatpersonen und sonstige Antragsberechtigte ausschließlich städtische Haushaltsmittel als Fördermittel. Das Förderprogramm insgesamt läuft bis 31.12.2025.
- Es besteht kein Rechtsanspruch auf Förderung.

9.2 Was wird NICHT gefördert?

- Maßnahmen, die vor dem 01.01.2023 umgesetzt wurden. Ebenso werden keine Maßnahmen gefördert, deren Umsetzung länger zurückliegt als das Vorjahr der Antragsstellung.
- Maßnahmen, die gegen (bau)rechtliche Belange bzw. Gesetze oder Verordnungen verstoßen. Antragstellende haben die baurechtliche Zulässigkeit und Rechtmäßigkeit sicherzustellen.
- Maßnahmen, bei denen die Angemessenheit der Kosten nicht zweifelsfrei festgestellt werden kann.

- Eigenleistungen in Form von selbst geleisteter Arbeit. Bei Eigenleistung sind nur Sach- und Materialkosten förderfähig.
- Bäume, Sträucher und andere Gestaltungselemente werden nicht gefördert, wenn die Besitzer durch den dort geltenden Bebauungsplan zu einer Bepflanzung verpflichtet sind.
- Maßnahmen an Gebäuden, bei denen weniger als 50 % der Fläche für Wohnzwecke genutzt wird, sowie Maßnahmen an allen Gebäuden mit über 10 Wohneinheiten.
- Maßnahmen, deren Umsetzung gesetzlich vorgeschrieben ist.

10. Antrag- und Bewilligungsverfahren - Wie läuft das ab?

10.1 Antragstellung

Wie stelle ich einen Antrag?

- Die Abwicklung erfolgt vornehmlich digital. Anträge können unter der folgenden Internet-Adresse über den dort verlinkten Online-Service "Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen - Zuschuss-Antrag" [<https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>] gestellt werden.
- In Ausnahmefällen kann die Förderung auch schriftlich beantragt werden. Das Antragformular stellt die Stadt Siegen auf gesonderte Anfrage in gedruckter Form zur Verfügung.
- Förderanträge sind möglichst vollständig zusammen mit den benötigten Unterlagen einzureichen.

Wann stelle ich einen Antrag?

- Im Regelfall erfolgt eine Antragstellung auf Fördermittel nach bereits erfolgter Umsetzung der Maßnahme und Zahlung durch den Antragsteller. Die Förderung ist in diesem Sinne ein "Rechnungszuschuss".
- Antragsstellungen sind grundsätzlich nur bis zum 30.11. des aktuellen Jahres möglich, sofern keine abweichenden Fristsetzungen seitens der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen bekannt gegeben werden. Danach eingehende Anträge werden nicht angenommen indem das elektronische Antragsformular vorübergehend geschlossen wird oder erst vorbehaltlich der Freigabe von Haushaltsmitteln im Folgejahr bearbeitet.
- Für alle Anträge und zugehörige Unterlagen gilt, dass diese bis zum Ende der Antragsfrist (i.d.R. 30.11. des aktuellen Jahres) vollständig der Stadt Siegen vorliegen müssen, damit die Abwicklung im aktuellen Haushaltsjahr erfolgen kann. Ist das nicht der Fall, wird der Förderantrag abgelehnt.
- Mit Beginn des jeweils nächsten Jahres bzw. nach Aufstellungsbeschluss des Haushaltes stehen wieder Fördermittel zur Verfügung. Es können neue Förderanträge gestellt werden, sobald das Online-Antragsformular wieder auf der Internetseite der Stadt Siegen freigeschaltet worden ist (bzw. können Anträge bearbeitet werden, die zuvor bereits eingegangen sind, sofern das Antragsformular offengelassen wurde).

10.2 Prüfung und Bewilligung der Zuschüsse - Wie geht es weiter?

- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Als "Eingangsdatum" des Antrages gilt das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen.
- Wenn Anträge nicht mit den vollständigen Unterlagen eingereicht wurden, fordert die Stadt diese nach. Der Antrag bleibt weiterhin gültig und ist nicht erneut zu stellen. Die

Stadt kann für die Nachreichung von Unterlagen angemessene Fristen setzen, die von den allgemeinen Fristen zur Einreichung der vollständigen Unterlagen abweichen. Halten Antragstellende diese Frist nicht ein, kann die Stadt Förderanträge auch vor dem 30.11. ablehnen.

- Die fachliche Antragsprüfung und Festsetzung der Zuschüsse wird von der Stabsstelle Klimaschutz der Stadt Siegen übernommen. In Fachfragen zum Thema 'Erneuerbare Energien' sowie 'Bauen und Sanieren' kann einzelfallbezogen ein Energieberater oder eine Energieberaterin der Verbraucherzentrale NRW einbezogen werden.
- Die Anträge sind möglichst vollständig mit allen zugehörigen Nachweisen einzureichen.
- Vollständige Anträge werden in der Reihenfolge des Eingangsdatums bearbeitet. Das Datum, zu dem alle erforderlichen Unterlagen vollständig vorliegen, zählt als "Eingangsdatum" des Antrages.
- Die Bewilligung der Zuschüsse erfolgt nach Maßgabe der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel inklusive ggf. separater Budgets für besondere Maßnahmen sowie unter der Voraussetzung, dass die in den Richtlinien genannten Förderbedingungen erfüllt sind und alle Nachweise vorliegen.
- Sollten mehr Anträge eingehen als Budget vorhanden ist, werden die Antragstellenden zunächst entsprechend informiert. Sollten wieder Mittel verfügbar sein, z. B. weil derzeit in Prüfung befindliche Anträge negativ beschieden werden, rücken die Anträge in der Reihenfolge nach Eingangsdatum nach.
- Ab einem Antragsüberhang von 15.000 Euro über dem Gesamtförderbudget können keine Förderanträge mehr gestellt werden. Das Online-Antragsformular ist ab diesem Zeitpunkt nicht mehr verfügbar und postalisch eingehende Anträge werden nicht angenommen. Sobald dieser Fall eintritt, wird die Stadt Siegen auf ihrer Internetseite und in den Medien darüber berichten.
- Nach erfolgter Entscheidung über die Bewilligung, werden die Antragstellenden zunächst per E-Mail über das Ergebnis der Prüfung informiert, die Auszahlung der Fördermittel wird anschließend in die Wege geleitet.
- Nach Bewilligung der Förderung erhalten die Antragstellenden ggf. von der Stadt Siegen per E-Mail (bzw. per Post) ein Dokument "Bestätigung über den Erhalt von städtischen Fördermitteln im Bereich Klimaschutz". Dieses Dokument ist dann von den Antragstellenden unterschrieben zurückzusenden.

10.3 Pflichten des Antragstellers - Was muss ich beachten?

- Haus- bzw. Wohnungseigentümerinnen und -eigentümer haben ihre Mieterinnen und Mieter rechtzeitig auf die beabsichtigten Maßnahmen hinzuweisen.
- Sanierungs- und Modernisierungskosten bzw. der durch dieses Förderprogramm geförderte Anteil dieser Kosten, dürfen nicht als Grundlage für eine Mieterhöhung herangezogen werden. Die gesetzlichen Bestimmungen zu Mieterhöhungen sind zu beachten.
- Bei Veräußerung der bezuschussten Maßnahme gehen die Pflichten auf den neuen Eigentümer oder die neue Eigentümerin über.
- Beschäftigte der Stadt Siegen oder von der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW in Siegen dürfen bei begründetem Bedarf die bezuschussten Grundstücke, Gebäude bzw. Wohnungen für Prüfungen und Messungen nach Voranmeldung betreten, um die Umsetzung der Maßnahmen nachzuvollziehen (für die Dauer der Bindungsfristen).
- Die Stadt Siegen ist berechtigt, Belege und Unterlagen der bezuschussten Maßnahmen einzusehen und zu prüfen bzw. prüfen zu lassen. Die Aufbewahrungsfrist beträgt 5 Jahre.

Ausführung der Maßnahmen

- Die Ausführung der bewilligten Maßnahmen z. B. im Bereich Bauen und Sanieren geschieht in der Regel durch das Fachhandwerk. Die Investitionskosten umfassen Material und Montage. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.
- Im Falle von Eigenleistungen werden nur die durch Rechnung belegten Sachaufwendungen bezuschusst. Die Mehrwertsteuer wird berücksichtigt.

Nachweise

- Die je Fördermaßnahme im Kapitel 4 bis 8 aufgeführten Nachweise sind vollständig vorzulegen.
- Die Nachweise dienen dazu, die Einhaltung der Bedingungen je Maßnahme sicherzustellen.
- Alle Nachweise sind als Scan/Foto digital einzureichen. Ausnahmen in Form von Papierkopien sind möglich, sofern eine digitale Abwicklung für die Antragsstellenden unzumutbar ist.

10.4 Auszahlung der Zuschüsse

- Pro Haushalt und Jahr werden maximal 3.000 Euro ausgezahlt.
- Es gilt eine Bagatellgrenze für Auszahlungen von 50 Euro pro Antrag.
- Die finanzielle Förderung wird als einmaliger Zuschuss gewährt.
- Bei prozentualer Förderung wird die Förderhöhe auf Basis des Brutto-Betrages ermittelt.
- Die Auszahlung des Förderbetrages erfolgt an die Antragsstellenden mathematisch jeweils entsprechend auf- oder abgerundet auf zwei Stellen hinter dem Komma.
- Die Stadt Siegen behält sich vor, den gewährten Zuschuss komplett bzw. anteilig zuzüglich einer eventuellen Verzinsung nach § 49a Verwaltungsverfahrensgesetz (VwVfG NRW) zurückzufordern, wenn gegen eine Bedingung dieser Richtlinie oder gegen die darin formulierten Verpflichtungen, innerhalb der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren verstoßen wird.
- Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Förderung und läuft fünf Jahre. Die Zweckbindung umfasst den grundsätzlichen Erhalt/ Weiterbetrieb der geförderten Maßnahmen mit den zugehörigen Bedingungen über die Dauer der Zweckbindungsfrist - die Förderung soll dauerhaft wirken im Sinne des Klimaschutzes und der Klimafolgenanpassung.
- Die Auszahlung erfolgt erst, wenn die untenstehende Bedingung erfüllt ist:
 - Alle Unterlagen sind vollständig eingereicht und eine fachliche Prüfung hat stattgefunden, welche positiv ausgefallen ist.
- Bei dem Klimaförderprogramm der Stadt Siegen handelt es sich um eine freiwillige Leistung aus städtischen Haushaltsmitteln.
- Ein Rechtsanspruch auf Bewilligung von Zuschüssen besteht nicht.
- Die Zuteilung erfolgt im Rahmen der haushaltsrechtlich zur Verfügung stehenden Mittel in der Reihenfolge des Eingangs der vollständigen prüfungsfähigen Anträge (einschließlich der erforderlichen Nachweise).
- Wenn die haushaltsrechtlich bereitgestellten Mittel aufgebraucht sind, findet in der Lokalpolitik eine Entscheidung über eine etwaige Erhöhung der Mittel statt. Zu einer Erhöhung ist die Stadt Siegen/ der Rat jedoch nicht verpflichtet.
- Bei einer gravierenden Änderung der Finanzlage ist die Stadt berechtigt, das Förderprogramm zu stoppen und keine Förderzusagen mehr zu erteilen. Dies ist anzunehmen, wenn

die Änderung der Finanzlage zu einer haushaltswirtschaftlichen Sperre oder zu einem Haushaltssicherungskonzept in dem betreffenden Jahr führt oder geführt hat.

11. Datenschutz

Mit Beantragung der Förderung willigen Sie als Fördermittelnehmende ein, dass die Stadt Siegen Ihre personenbezogenen Daten zum Zwecke der Prüfung des Förderanspruchs, der Rückfrage zu Antragsunterlagen sowie zur Auszahlung der Förderung und einer Evaluation im Zeitraum der Bindungsfrist von fünf Jahren verarbeitet. Die Daten werden nicht an Dritte - mit Ausnahme der Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW für den Fall von Vor-Ort-Kontrollen und zur Unterstützung bei der Antragsbearbeitung - weitergegeben. Die Daten werden nach dem Ablauf der Bindungsfrist gelöscht.

Die Stadt Siegen berichtet den städtischen Gremien über den Erfolg des Förderprogramms im Hinblick auf Klimaschutzeffekte und lokale Wertschöpfung. Zu diesem Zweck werden bei Bedarf anonymisierte Daten zu den gestellten Anträgen, den geförderten Maßnahmen, den Förderhöhen sowie zur Umsetzung in Zusammenarbeit mit lokalen Unternehmen veröffentlicht.

Weitere Informationen zum Datenschutz finden Sie im Informationsblatt nach Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) im Anhang.

12. Kontakt

Universitätsstadt Siegen
Stabsstelle Klimaschutz
Herr Erik Berge (Sachbearbeiter Klimaschutz)
Rathaus Geisweid, Lindenplatz 7, 57078 Siegen
Telefon: (0271) 404-3213
E-Mail: e.berge@siegen.de

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist telefonisch Montag bis Freitag von 09.00 bis 17.00 Uhr erreichbar; Hotline: (0211) 33996556

Die Energieberatung der Verbraucherzentrale NRW ist auch über den Energieverein Siegen-Wittgenstein e.V. zu buchen. Dienstag bis Freitag von 09.00 bis 13.00 Uhr;
Telefon: (0271) 37219903, E-Mail: info@energieverein-siwi.de

Alle Infos zum Förderprogramm: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/>

13. Inkrafttreten, Veröffentlichung und Anpassungen

Diese vorliegende Version der Richtlinie tritt zum **01.05.2024** in Kraft. Sie gilt für laut dieser Richtlinie förderfähige Maßnahmen, die ab dem **01.01.2023** umgesetzt werden (Rechnungsdatum ab **01.01.2023**), für die eine Förderung ab dem **01.06.2024** beantragt wurde und die die übrigen Bedingungen erfüllen. Die Richtlinie wird veröffentlicht am **01.05.2024**. Die Richtlinie ist bis zum 31.12.2025 gültig, solange die Stadt Siegen keine weitere Änderung der Laufzeit beschließt. Die vorherige Version der "Richtlinie zum Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramm der Stadt Siegen" wird damit zum **31.05.2024** vorzeitig außer Kraft gesetzt.

Kommentiert [A25]: Sollte bis zum Antragsstart wieder zur Verfügung stehen.

Kommentiert [A26]: Wegen ausstehendem Haushaltsbeschluss späteres Datum verwendet.

Eine Änderung der Inhalte der Förderrichtlinie ist nur mit entsprechenden politischen Beschlüssen möglich sowie auf Basis einer erfolgten Evaluation des Erfolgs des Förderprogramms/ der Richtlinie durch die Stadtverwaltung. Auf die Richtlinie wird in der örtlichen Presse und auf der Internetseite der Stadt Siegen sowie in sozialen Medien hingewiesen.

Die Förderrichtlinie und der Online-Service stehen auf der städtischen Homepage unter: <https://www.siegen.de/leben-in-siegen/energie-und-klima/klimaschutz-in-siegen/klimafoerderprogramm/> zur Verfügung.

Anhang: Informationsblatt "Datenschutz nach DS-GVO"

nach Artikel 13 und 14 der EU-Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) bei der Stadt Siegen im Zuge der Abwicklung des "Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen"

Die DS-GVO bildet die gesetzliche Grundlage für die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten. Diese stärkt die Rechte der betroffenen Bürgerinnen und Bürger. Die Wahrung der Transparenz bei der Datenverarbeitung ist für die Stadt Siegen von besonderer Bedeutung.

Hiermit kommen wir Ihrem Informationsanspruch nach und teilen Ihnen folgendes mit:

Verantwortliche/r:	<p>Bürgermeister der Stadt Siegen Rathaus Siegen Markt 2 57072 Siegen Telefon: (0271) 404-0 Telefax: (0271) 21684 E-Mail: info@siegen.de</p> <p>Die Stadt Siegen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts. Sie wird vertreten durch den Bürgermeister Steffen Mues. Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß § 27 a Umsatzsteuergesetz: DE126569507. <u>Verantwortliche Fachabteilung</u> für Bearbeitung von Förderanträgen nach dieser Richtlinie: Stabsstelle Klimaschutz</p>
Datenschutzbeauftragte/r:	<p>Behördlicher Datenschutzbeauftragter der Stadt Siegen Herr Michael Haas Abteilung 2/1 Recht und Versicherungen Rathaus Weidenau Weidenauer Straße 211-213 57076 Siegen Telefon: (0271) 404-3203 Telefax: (0271) 404-36-3203 E-Mail: datenschutzbeauftragter@siegen.de</p>
Zweck und Notwendigkeit: (Artikel 30 Abs. 1 Buchst. b))	<p>Die Stadt Siegen verarbeitet personenbezogene Daten zum Zweck der Abwicklung der gestellten Förderanträge im Rahmen des "Klimaschutz- und -anpassungsförderprogramms der Stadt Siegen". Die Stadt Siegen darf nur dann an andere Personen oder Stellen personenbezogene Daten weitergeben, wenn Sie dem zugestimmt haben oder die Weitergabe gesetzlich zugelassen ist.</p>
Rechtsgrundlage:	<p>Die Verarbeitung der Daten erfolgt auf Grundlage: Artikel 6 Abs. 1 Buchst. e) DS-GVO (Einwilligung der betroffenen Person)</p>

Empfänger/ Kategorien von Empfängern: (Artikel 30 Abs. 1 Buchst. d))	<u>Interne Stellen:</u> 3/1-2 Stadtkasse: zur Überprüfung der Zahlungsvorgänge und Erstellung der Mahnungen. Rechnungsprüfungsamt: zur Überprüfung der ordnungsgemäßen Abwicklung der Prüfung und Auszahlung. <u>Externe Stellen:</u> Verbraucherzentrale NRW-Energieberatung Siegen: Zum Zweck der Unterstützung bei Antragsbearbeitung sowie für Kontrollen der bedingungskonformen Umsetzung der geförderten Maßnahmen nach Umsetzung für die Dauer der Zweckbindungsfrist von 5 Jahren.
Übermittlung an ein Drittland / Internationale Organisation: (Artikel 30 Abs. 1 Buchst. e))	Eine Datenübermittlung findet nicht statt und ist auch nicht geplant.
Speicherdauer bzw. -kriterien: (Artikel 30 Abs. 1 Buchst. f))	Die Daten werden für die Dauer der Zweckbindungsfrist (5 Jahre) gespeichert und nach Ablauf dieser Frist gelöscht. Die Zweckbindungsfrist beginnt mit dem Datum der Auszahlung der Fördermittel.
Betroffenenrechte:	Auskunftsrecht (Artikel 15) Recht auf Berichtigung (Artikel 16) Recht auf Löschung (Artikel 17) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung (Artikel 18) Recht auf Datenübertragbarkeit (Artikel 20) Widerspruchsrecht (Artikel 21) Ihr Beschwerderecht (Artikel 77) können Sie unter anderem bei der/dem Landesbeauftragte/n für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen wahrnehmen. <u>Kontaktdaten der Aufsichtsbehörde:</u> Landesbeauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit Nordrhein-Westfalen Postfach 20 04 44 40102 Düsseldorf Hausanschrift: Kavalleriestraße 2-4, 40213 Düsseldorf Telefon: (0211) 38424-0 Telefax: (0211) 38424-10 E-Mail: poststelle@ldi.nrw.de

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Umwelt
Bearbeitet von: Frau Bergholz, Herr Dr. Wiedemann

Siegen, 13.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie **09.04.2024**

Rat **24.04.2024**

Kurzbezeichnung:

Änderung der Satzung zum Schutz des Baumbestandes (Baumschutzsatzung) in der Stadt Siegen

Beschlussvorschlag:

Der Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie und der Haupt- und Finanzausschuss empfehlen dem Rat der Stadt Siegen, die Baumschutzsatzung der Stadt Siegen vom 16. Juni 1998 in der derzeit gültigen Fassung vom 19.07.2006 wie folgt zu ändern:

Sachverhalt / Begründung:

Sachverhalt/Begründung zur Änderung des §3 (3):

Aufgrund der hohen Relevanz bezüglich der Ökologie und des Mikroklimas sollen die Baumgattungen Birken (Betula), Pappel (Populus), sowie Baumarten, deren Kronen durch Veredelung gezüchtet werden, auch unter den Schutz der Baumschutzsatzung fallen.

§3 Geschützte Bäume:

Derzeitige Fassung des §3 (3):

Nicht unter diese Satzung fallen Obstbäume mit Ausnahme von Walnussbäumen, Fichten, Birken, Pappeln sowie Baumarten, deren Kronen durch Veredelung gezüchtet wurden.

Überarbeitung des §3 (3):

Nicht unter die Satzung fallen Fichten und Obstbäume mit Ausnahme von Walnussbäumen.

Sachverhalt/Begründung zur Änderung des §7 (5):

Der bisherige Text für Ausgleichszahlungen bezog sich auf Ersatzpflanzungen, die von der Stadt Siegen selber beauftragt und durchgeführt wurden. Da aber Ersatzzahlungen von privaten Grundstückseigentümer geleistet werden müssen, sollte der Text entsprechend angepasst werden.

§7 Ersatzpflanzungen, Ausgleichszahlungen:

Derzeitige Fassung des §7 (5):

Die Höhe der Ausgleichszahlung bemisst sich nach dem Wert des Baumes, mit dem ansonsten eine Ersatzpflanzung erfolgen müsste (Abs. 1 - 3), zuzüglich einer Pflanzkostenpauschale von 30 % des Netto-Erwerbspreises.

Überarbeitung des §7 (5):

Die Höhe der Ausgleichszahlungen bemisst sich nach marktüblichen Preisen für Erwerb und Pflanzung eines heimischen Laubbaumes mit dem Stammumfang 16/18 auf einer privaten Grundstücksfläche. Eine Markterkundung erfolgt in regelmäßigem Turnus von zwei Jahren. Die Höhe der Ausgleichszahlung kann dieser jeweils angepasst werden.

Sachverhalt/Begründung zur Ergänzung des Auswahlverzeichnisses:

Für eine größere Auswahl, auch im Hinblick auf die Klimaanpassung, wird das Auswahlverzeichnis um folgende Baumarten erweitert.

Anhang Auswahlverzeichnis

I. Größere Bäume

Aesculus hippocastanum (Roßkastanie)

Juglans regia (Walnuss)

II. Kleinere Bäume

Alnus cordata (Herzblättrige Erle)

Alnus glutinosa (Schwarz-Erle)

Crataegus ‚Carrierei‘ (Apfeldorn)

Fraxinus ornus (Blumen-Esche)

Liquidambar styraciflua (Amberbaum)
 Ostrya japonica (Gewöhnliche Hopfenbuche)
 Populus tremula (Zitter-Pappal, Espe)
 Sorbus aria (Mehlbeere)
 Sorbus aucuparia (Vogelbeere)
 Sorbus domestica (Speierling)
 2 Obstbäume (Stammumfang 10/12 cm)

Zudem wird das Auswahlverzeichnis um folgende Anmerkung ergänzt:

„Sehr schmal wachsende Sorten wie z.B. Säulen-Eiche gelten nicht als Ersatzpflanzung!“

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Dr. Wiedemann

stellv. Abteilungsleitung

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Umwelt
Bearbeitet von: Frau Selter, Frau Bergholz

Siegen, 12.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

09.04.2024

Kurzbezeichnung:

Baumschutz im Stadtgebiet Siegen;
hier: - Jahresbericht 2023 der städtischen Baumkommission
- Jahresbericht 2023 über die Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung

Jahresbericht der städtischen Baumkommission

Die städtische Baumkommission wurde im Jahr 2023 zu insgesamt 4 Terminen einberufen, um über von der Verwaltung beantragte Baumbeseitigungen zu beraten und Beschlussempfehlungen zu treffen. Die nachstehende Zusammenstellung gibt einen Überblick über Art und Umfang der beseitigten Bäume sowie die beschlossenen Ersatzpflanzungen:

Termine der Baumkommission	Anzahl der entfernten Bäume		Entfernte Bäume bei Pflege- und Verjüngungsschnitten:	Anzahl der festgelegten Ersatzpflanzungen		
	Laubbäume	Nadelbäume		Laubbäume	Nadelbäume	Sträucher
12.01.2023	20	1	-	28	-	-
02.02.2023	9	1	3	11	-	-
27.03.2023	-	-	-	-	-	-
26.09.2023	5	2	-	12	-	-
Gesamt	34	4	3	51	-	-

Von den insgesamt 38 entfernten Bäumen wurden drei Bäume im Rahmen von Pflege- und Verjüngungsschnittmaßnahmen beseitigt. Bei dem übrigen Baumbestand handelte es sich vorwiegend um kranke oder abgängige Exemplare, die aufgrund ihres Standortes und / oder ihres Gesundheitszustandes als Gefahrenbäume angesehen werden mussten und bei denen Sanierungs- oder Sicherungsmaßnahmen nicht mehr erfolgversprechend waren.

Jahresbericht über die Umsetzung der städtischen Baumschutzsatzung

Im Jahr 2023 wurden 97 Anträge auf Ausnahmegenehmigung gem. § 6 der Baumschutzsatzung gestellt. 6 der 97 Anträge wurden von der Verwaltung nach Prüfung und Ortsbesichtigung als unbegründet abgelehnt. Insgesamt wurde für 106 Bäume (79 Laub- und 27 Nadelbäume) eine Ausnahmegenehmigung bzw. Befreiung gemäß § 6 der Baumschutzsatzung erteilt.

In Fällen, in denen Ordnungswidrigkeitenverfahren gemäß § 12 der Baumschutzsatzung wegen ungenehmigter Fällung oder unsachgemäßer Behandlung geschützter Bäume eingeleitet wurden, sind entweder Ordnungs- bzw. Bußgelder oder zumindest Folgenbeseitigungen (Ersatzpflanzungen) festgesetzt worden.

Jahr	Anzahl der Anträge	davon abgelehnt		Anzahl der Ersatzpflanzungen		Höhe der Ausgleichszahlungen (€)	Anzahl der Ordnungswidrigkeitenverfahren	Ordnungs- und Bußgelder (€)
			in %	Bäume	Sträucher			
2011	133	2	1	97	63	0,00	15	1.405,60
2012	128	4	3	85	28	0,00	4	187,60
2013	129	7	5	61	41	1.059,63	11	2.741,80
2014	140	14	10	98	22	706,42	21	2.388,60
2015	114	8	7	104	35	1.412,84	16	4.524,60
2016	132	9	7	83	28	353,21	20	3.708,40
2017	168	19	11	172	9	2.356,24	8	370,60
2018	135	13	10	139	15	1.050,50	21	4.729,80
2019	120	16	13	139	32	1.500,00	8	1.604,40
2020	100	9	9	54	33	1.650,00	13	753,20
2021	118	8	7	90	42	5.550,00	14	4.998,40
2022	110	6	5	156	51	2.850,00	7	245,60
2023	97	6	6	93	26	2.800,00	3	165,00

Förderung privater Baumpflegemaßnahmen

Im Jahr 2023 wurden auf Antrag drei Pflegemaßnahmen an besonders schutzwürdigen, stadtbildprägenden privaten Bäumen in Höhe von 550,00 Euro bewilligt.

Baumschutzberatungen

Unabhängig von der Bearbeitung eingehender Anträge auf Erteilung einer Ausnahmegenehmigung wurden von den Mitarbeiter/innen der Umweltschutzabteilung 43 Baumschutzberatungen von privaten Grundstückseigentümern durchgeführt.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Dr. Wiedemann
stellv. Abteilungsleitung

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Umwelt
Bearbeitet von: Frau Selter, Frau Bergholz

Siegen, 13.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

09.04.2024

Kurzbezeichnung:

Sitzung der städtischen Baumkommission am 22.02.2024
hier: Beschlussempfehlungen

In der beiliegenden Niederschrift sind die von der städtischen Baumkommission in ihrer Sitzung am 22.02.2024 getroffenen Empfehlungen zur weiteren Behandlung städtischer Bäume und Gehölzflächen aufgeführt.

Die Niederschrift wird hiermit gemäß § 6 Absatz 4 der „Satzung zum Schutz des Baumbestandes in der Stadt Siegen“ vom 16.06.1998 (Baumschutzsatzung) in der Fassung der 2. Änderungssatzung vom 19.07.2006 dem Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Stadt Siegen zur Kenntnis gegeben.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz 			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen) 			

Im Auftrag

gez.

Dr. Wiedemann
 stellv. Abteilungsleitung

Die Verwaltungsvorlage wurde im Rahmen eines Workflows durch die beteiligten Adressaten digital verifiziert und weitergegeben und ist ohne Unterschrift gültig.

Anlage(n):

1. [Anlage - Sitzung Baumkommission Protokoll](#)

N i e d e r s c h r i f t
über die 10. Sitzung der städtischen Baumkommission
am 22.02.2024

Sitzungsort: Rathaus Geisweid, Zimmer 109

Beginn der Sitzung: 17.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.35 Uhr

Teilnehmer:

Herr Klaas	-	CDU
Herr Boller	-	Bündnis 90/Grüne
Herr Englert	-	UWG
Frau Schneider	-	Die Linke
Herr Schneider	-	FDP
Herr Gieseler	-	Volt
Frau Dylong	-	AfD
Frau Sting	-	GfS
Frau Bergholz	-	Abt. 4/7 - Umwelt
Herr Heitze	-	Abt. 4/6-3 - Grünflächen
Frau Schwunck	-	Abt. 4/6-2 – Grünflächen
Herr Söhler	-	Abt. 4/6-2 – Grünflächen
Herr König	-	Abt. 4/1-1 – Straßen- und Verkehrsplanung

Zunächst erfolgte die Begrüßung durch den Vorsitzenden, Herrn Klaas.

TOP 1 Genehmigung der Niederschriften über die Sitzungen vom 02.02.2023 und vom 26.09.2023

Die Niederschriften über die Sitzungen der Baumkommission vom 02.02.2023 und 26.09.2023 wurden einstimmig genehmigt.

TOP 2 Mitteilung der Verwaltung

Herr Heitze stellte 2 Bäume vor, die aufgrund akuter Gefahr durch Pilzbefall und Krankheitssymptomen bereits gefällt wurden. Die Kommission legte für die Rot-Buche auf dem Friedhof in Volnsberg 2 Bäume als Ersatz vor Ort fest und überließ die Auswahl der Gattung der Grünflächenabteilung. Die Fällung der Mehlbeere Am Lohgraben mit Ersatz an gleicher Stelle und die Pflege der Trauer-Weide an der Bushaltestelle in Oberschelden wurden ohne Einwand zur Kenntnis genommen.

TOP 3 2 Spitz-Ahorne, Geisweider Straße 71-105, Bereich Philippstraße

Herr König erläuterte das Bauvorhaben „Modernisierung ZOB Geisweid“

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Empfehlung</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
2 Spitz-Ahorne	Die Stadt Siegen wird den ZOB Geisweid um- und ausbauen. In diesem Zusammenhang wird auch die Geisweider Straße zwischen der Einmündung Bergstraße und der Einmündung Philippstraße in Fahrtrichtung Siegen umgebaut. In dem Zuge muss die vorhandene Mittelinsel unterbrochen werden, um dem Bauverkehr das Linksabbiegen vom ZOB Geisweid in Fahrtrichtung Kreuztal zu ermöglichen. Dafür müssen 2 Bäume gefällt werden.	Die Fällung wurde einstimmig empfohlen.	Es entstehen 10 neue Baumstandorte. Die 2 Ersatzpflanzungen werden vor Ort vorgenommen.

TOP 4 1 Berg-Ahorn, Siebergstraße, Verbindungsweg zur Juliusstraße

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Empfehlung</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
Berg-Ahorn	Ausgeprägte Trockenschäden, starker Vitalitätsverlust. Rindenablösungen im Stammkopfbereich. Baum stirbt ab. Bruchsicherheit nicht mehr gewährleistet.	Die Fällung wurde einstimmig empfohlen.	2 Hainbuchen im Stadtgebiet.

TOP 5 1 Robinie, Oberes Schloss

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Empfehlung</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
Robinie	Befall durch Feuerschwamm, ausgeprägte Weißfäule im Stammfuß. Reduzierte Vitalität deutet auf fortschreitende Fäule hin. In Verbindung mit Schrägstand ist Standsicherheit nicht mehr gewährleistet.	Die Fällung wurde einstimmig empfohlen.	Die Gattung Schnurbaum (Sophora japonica) wurde als nicht heimische Gattung abgelehnt. Es ist stattdessen ein heimischer Laubbaum zu pflanzen, plus 20 Sträucher (Spiraea).

TOP 6 1 Spitz-Ahorn, Freibad Kaan-Marienborn (Liegewiese)

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Empfehlung</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
Spitz-Ahorn	Zunehmender Pilzbefall (Lackporling), ausgeprägte Weißfäule, nachlassende Standsicherheit auf der Liegewiese. Fällung wurde durch Gutachter empfohlen.	Die Fällung wurde einstimmig empfohlen.	2 Bäume Die Baumkommission sprach sich für eine Ersatzpflanzung am Standort aus. Herr Heitze merkte an, dass dies mit der Abteilung Sport und Bäder im Vorfeld geklärt werden müsse. Eine Ersatzpflanzung erfolgt im Herbst.

TOP 7 1 Berg-Ahorn, Altenhof, unterhalb Sommerfestwiese

<i>Baumart</i>	<i>Begründung</i>	<i>Empfehlung</i>	<i>Ersatzpflanzung</i>
Spitz-Ahorn	Zunehmender Pilzbefall (Lackporling), ausgeprägte Weißfäule, nachlassende Standsicherheit auf der Liegewiese. Fällung wurde durch Gutachter empfohlen.	Die Fällung wurde einstimmig empfohlen.	2 Bäume Die Baumkommission sprach sich für eine Ersatzpflanzung am Standort aus. Herr Heitze merkte an, dass dies mit der Abteilung Sport und Bäder im Vorfeld geklärt werden müsse. Eine Ersatzpflanzung erfolgt im Herbst.

TOP 8 Modifizierung der Baumschutzsatzung

Die folgende Überarbeitung der Baumschutzsatzung wurde einstimmig empfohlen:

Änderung des §3 (3) Geschützte Bäume

Nicht unter die Satzung fallen Fichten, sowie Obstbäume mit Ausnahme von Walnussbäumen.

Änderung des §7 (5) Ersatzpflanzungen, Ausgleichszahlungen

Die Höhe der Ausgleichszahlungen bemisst sich nach marktüblichen Preisen für Lieferung und Pflanzung eines heimischen Laubbaumes mit dem Stammumfang 16/18 auf einer privaten Grundstücksfläche. Eine Markterkundung erfolgt in regelmäßigem Turnus von zwei Jahren. Die Höhe der Ausgleichszahlung kann dieser jeweils angepasst werden.

Der von der Umweltschutzabteilung ermittelte Betrag für eine private Ersatzpflanzung von derzeit 600 Euro wurde seitens der Baumkommission anerkannt.

Anhang Auswahlverzeichnis (Ergänzung um folgende Baumarten):

- I. Größere Bäume: Aesculus hippocastanum (Roßkastanie), Juglans regia (Walnuss)
- II. Kleinere Bäume: Alnus cordata (Herzblättrige Erle), Alnus glutinosa (Schwarz-Erle), Crataegus ‚Carrieri‘ (Apfeldorn), Fraxinus ornus (Blumen-Esche), Liquidambar styraciflua (Amberbaum), Ostrya carpinifolia (Hopfenbuche), Populus tremula (Espe, Zitterpappel), Sorbus aria (Mehlbeere), Sorbus aucuparia (Vogelbeere), Sorbus domestica (Speierling), 2 Obstbäume, Halb- oder Hochstamm, Stammumfang 10/12 cm

Sehr schmal wachsende Sorten wie z.B. Säulen-Eiche (Quercus robur ‚Fastigiata‘) gelten nicht als Ersatzpflanzung!

Nach längerer Diskussion entschied man sich dagegen, Dach- und Fassadenbegrünung als Ersatz für gefällte Bäume in die Baumschutzsatzung mit aufzunehmen.

TOP 9 Verschiedenes

Herr Boller merkte an, dass die Ersatzpflanzung in der Poststraße noch nicht erfolgt sei. Zudem kritisierte er, dass insgesamt die Bilanzierung von Fällungen und Ersatzpflanzungen der letzten Jahre fehle. Herr Söhler sagte zu, dies in der nächsten regulären Sitzung der Baumkommission im Herbst vorzulegen.

Frau Schneider erkundigte sich nach derzeit laufenden Pflege- und Verjüngungsschnittmaßnahmen. Herr Heitze wies darauf hin, dass diese Maßnahmen in der Sitzung vom 26.09.2023 für die laufende Schnittsaison bereits mitgeteilt wurden.

Herr Klaas erkundigte sich nach der Fällung einer Eiche im Lohweg, und ob dies genehmigt sei. Herr Söhler und Frau Bergholz wollten dieser Sache nachgehen.

Siegen, den 11.03.2024

gez.

Kerstin Bergholz
Protokollführerin

gez.

Henner Klaas
Vorsitzender

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Umwelt
Bearbeitet von: Frau Selter, Frau Bergholz

Siegen, 13.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

09.04.2024

Kurzbezeichnung:

**Städtische Bezuschussung von Umweltprojekten;
- Sachstandsbericht 2023**

Im Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie des Rates der Stadt Siegen erfolgte zuletzt in der Sitzung am 07.02.2023 ein Sachstandsbericht über das städtische Programm zur Förderung von Umweltprojekten externer Gruppen, Verbänden, Schulen und Kindergärten.

Nachfolgend sind nunmehr die bezuschussten Maßnahmen des Jahres 2023 tabellarisch aufgeführt:

Übersicht über die bewilligten Zuschüsse für Umweltschutzmaßnahmen und -projekte im Jahr 2023			
Antragsteller	Kurzbezeichnung der Maßnahme	AfUKE-Sitzung am	Bewilligter Betrag in Euro
BUND, Kreisgruppe Siegen- Wittgenstein	Pflegemaßnahmen auf der Streuobstwiese in Bürbach	-	400,00 €
Bertha-von- Suttner- Gesamtschule	Weiterführung Schulgartenprojekt	18.04.2023	1.400,00 €
	Summe:		1.800,00 €

Zusammenfassend ist festzuhalten, dass seit 1991 insgesamt 308 Projekte im Bereich des Umwelt- und Naturschutzes finanziell in einer Gesamthöhe von nunmehr **319.386,50 Euro** gefördert wurden.

Jahr	Anzahl bewilligter Zuschüsse	Höhe der bewilligten Zuschüsse in Euro
2018	5	5.042,00 €
2019	6	5.975,00 €
2020	5	5.560,00 €
2021	3	4.500,00 €
2022	2	13.000,00 €
2023	2	1.800,00 €

Hiervon nehmen die Schulen im Stadtgebiet mit insgesamt 155 Anträgen den größten Teil ein. Die Neuanlage, Erweiterung und Unterhaltung von Schulgärten bildete hierbei mit 78 Anträgen den Schwerpunkt, gefolgt von den Projekten zur naturnahen Gestaltung des Schulgeländes (41 Anträge) und sonstigen Umweltmaßnahmen (51 Anträge), wie zum Beispiel die Unterhaltung von Taubenschlägen, Pflegemaßnahmen auf Streuobstwiesen sowie Projekte von Heimatvereinen und anderen Institutionen.

Verteilung der Zuschussanträge auf unterschiedliche Zielgruppen

1991-2023	155	46	38	6	49	14
Jahr	Schulen	Vereine	Umweltverbände	Umweltprojekte der Verwaltung	Kindergärten	Sonstige

Die Bereitstellung von städtischen Zuschüssen unterstützt zahlreiche, laufende Umweltprojekte und hat in der Vergangenheit eine ebenso große Anzahl von Aktionen / Projekten / Maßnahmen überhaupt erst initiiert.

Die städtischen Umweltaktivitäten konnten so durch Projekte anderer Gruppen ergänzt werden. Nicht zuletzt die finanzielle Unterstützung erhöht die Bereitschaft in Schulen, Vereinen und Kindergärten, sich in praktischer Form und konkret für die Ziele des Natur- und Umweltschutzes zu engagieren.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode
				Sachkonto

Klimaschutz

Klimarelevanz	Veränderungen CO ₂ -Emissionen	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen	Bestehen alternative Handlungsoptionen?
<input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	<input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	<input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	<input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

Im Auftrag

gez.

Dr. Wiedemann

stellv. Abteilungsleitung

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.

VERWALTUNGSVORLAGE

Geschäftsbereich: 4
Bereich: Umwelt
Bearbeitet von: Dr. Martin Wiedemann, Dirk Büdenbender

Siegen, 27.03.2024

Beratungsfolge: ☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich

Ausschuss für Umwelt, Klima und Energie

09.04.2024

Kurzbezeichnung:

„Grünes Telefon“ und Umweltberatung der Stadt Siegen - Bericht für das Jahr 2023

Umwelttelefon:

Auch im Jahr 2023 wurde die Umwelta Abteilung von zahlreichen Bürgerinnen und Bürgern als Anlaufstelle für Beschwerden, Anregungen und Fragen in Anspruch genommen. Insgesamt gaben die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter in 1.695 Fällen Auskünfte zu konkreten Umweltthemen, wobei allein beim „Grünen Telefon“ 1.508 Anrufe (bzw. E-Mail) eingingen. Im vergangenen Jahr bildete der Themenbereich „Baumschutz“ mit 133 Anrufen erneut einen Schwerpunkt in der Beratungstätigkeit.

Fallzahlen „Grünes Telefon“ im Jahr 2023

Thema	Anzahl Anrufe
Altlasten / Bodenschutz	5
Abwasser / Gewässerschutz	4
Luftverschmutzung / Umweltzone	1
Lärmbelastung	1
Baumschutz	133
Natur- und Artenschutz	127
Umweltschutz im Haushalt	2
Energie / Klimaschutz	11
Umweltverschmutzung	12
Abfallwirtschaft	12
Veranstaltungen	130
Verschiedenes	106
Bio-/Restmüllsäcke (Besuche)	964
Gesamt:	1.508

Umweltberatung:

Neben der Betreuung des Grünen Telefons wurden in 2023 im Rahmen der Umweltberatung diverse Aktionen und Veranstaltungen sowie eine intensive Öffentlichkeitsarbeit durchgeführt. Ihr Umfang lässt sich stichwortartig wie folgt zusammenfassen:

Projekte, Aktionen	Anzahl
• Bestand an Broschüren und Faltblättern	115
• Neuerstellung / Aktualisierung von Faltblättern	1
• Veranstaltungen im Rahmen der Aktion „Naturprofi 2023“	21
• Exkursionen / Projekttag mit Schülergruppen	3
• Presseartikel zu Umweltthemen	12
• Ausstellungen im Rathaus Geisweid	1
• Interviews Radio Siegen / WDR-Radio / WDR-Lokalzeit:	2

Im Rahmen der Aktion „Siegener Blütenzauber“ konnten sich Bürger, die eine Blühfläche anlegen wollten, an der Pforte des Rathauses Geisweid das erforderliche Saatgut abholen.

Finanzielle Auswirkungen ☐ ja ☒ nein

Gesamtkosten der Maßnahme	jährliche Folgekosten	Finanzierung Eigenanteil	Finanzierung objektbezogene Einzahlungen	Abstimmung mit dem Kämmerer <input type="checkbox"/> ist erfolgt. <input type="checkbox"/> ist nicht erforderlich, da Haushaltsmittel im Haushaltsjahr zur Verfügung stehen.
---------------------------	-----------------------	--------------------------	--	--

Veranschlagung

<input type="checkbox"/> im Finanzplan	<input type="checkbox"/> im Ergebnisplan	<input type="checkbox"/> Nein	<input type="checkbox"/> Ja, mit	Kostenträger/ Investitionscode Sachkonto
--	--	-------------------------------	----------------------------------	--

Klimaschutz

Klimarelevanz <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja, positiv <input type="checkbox"/> Ja, negativ <input type="checkbox"/> Prüfbedarf	Veränderungen CO₂-Emissionen <input type="checkbox"/> erhebliche Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Reduktion <input type="checkbox"/> geringe Erhöhung <input type="checkbox"/> erhebliche Erhöhung	Übereinstimmung mit dem Zielen bzw. dem Zielkonzept der Stadt Siegen <input type="checkbox"/> Ja <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Unbekannt	Bestehen alternative Handlungsoptionen? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja
Erläuterung Klimarelevanz			
Begründung (Veränderung / Übereinstimmung / Handlungsoptionen)			

--

Im Auftrag

gez.

Dr. Wiedemann
stellv. Abteilungsleiter

Die Verwaltungsvorlage wurde aufgrund der Cyberattacke im Rahmen eines normalen Unterschriftenlaufs durch die beteiligten Adressaten auf der Papiervorlage verifiziert und weitergegeben und ist in der Digitalversion ohne Unterschrift gültig.